

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 347.

Donnerstag den 13. December.

1866.

Bekanntmachung.

Se. Majestät der König haben nicht nur von der, während des Kriegszustandes so vielfach bewiesenen patriotischen Opferwilligkeit, sondern auch von der außerordentlichen Hingebung mit besonderer Befriedigung Kenntniß genommen, welche alle Kreise der Bevölkerung durch die liebevolle Fürsorge für das Loos der verwundeten und kranken Soldaten bethätigt haben.

War vor Allem der ärztlichen Thätigkeit die schwerste Aufgabe gestellt, ihr aber auch vergönnt, durch aufopfernde Treue und unterstützt durch den unverdrossenen liebevollen Eifer von Diakonissinnen und geistlichen Schwestern so manches gefährdete Leben zu erhalten, so gelangte der stets opferbereite Sinn der Frauen in dieser Zeit der Prüfung zur edelsten und segensreichsten Entfaltung. Frauen- und Kinderhände wetteiferten in der Beschaffung von Verbandmitteln, Kleidung und Wäsche; in den Depots der Vereine und Lazarethe, wie unmittelbar am Krankenbett, sammelten sich Frauen und Jungfrauen zu mühevoller Tagewerk, die Kranken zu speisen und zu pflegen in unerschöpfter Geduld und Hingebung.

Mit unermüdblicher Ausdauer haben der auf Grundlage der Genfer Convention hier bestehende, in Zweigvereine über alle Theile des Landes sich verbreitende internationale Verein und das zu gleichem Zweck in Leipzig zusammengetretene Comité, sowie die Sächsisch-Genossenschaft des Johanniterordens, unter der umsichtigen Leitung ihrer Vorstände der hohen Aufgabe sich gewidmet, um den Geboten der Humanität folgend, das unvermeidliche Elend des Krieges zu lindern und das traurige Loos seiner Opfer zu erleichtern.

Die Bereitwilligkeit, mit welcher von allen Seiten ihre Bestrebungen unterstützt wurden, das warme Interesse und der umsichtige Eifer, mit welchem, unbeirrt durch das Kriegsgewirr und ohne Scheu vor der herrschenden Seuche, Männer und Frauen aus eigenem Antrieb, oder als Mitglieder und Beauftragte von Vereinen auf dem Kampfsplatz, wie im Lazareth und beim Krankentransport ihr menschenfreundliches Werk übten, haben ihnen nah und fern die Lösung ihrer Aufgaben in seltener Weise ermöglicht. So reiste auf den Stätten des Leidens eine reiche Saat barmherziger, keine Segner, nur Brüder kennender Samariterliebe, würdig des Gedächtnisses auch für spätere Zeiten.

Wie nun **Se. Majestät der König** geruht haben, sowohl den Vorsitzenden des internationalen Vereins und den leitenden Räten des Johanniterordens in Sachsen, als auch Andere, welche an diesen Liebeswerken sich zu betheiligen berufen gewesen sind, durch Allerhöchste Anerkennung auszuzeichnen, so ist es zugleich der Wille **Er. Majestät**, daß überhaupt allen Denen, welche, sei es in amtlicher oder Berufsthätigkeit, sei es als Leiter und Mitglieder der verschiedenen Vereine, oder durch Gaben der Liebe und deren Sammlung, durch Aufnahme Verwundeter oder sonst in irgend welcher Weise der Fürsorge für verwundete und kranke Soldaten sich gewidmet haben, die **Allerhöchste Anerkennung und der Dank** **Er. Majestät des Königs** ausgesprochen werde.

Diesem Allerhöchsten Willen zu entsprechen bringt das Gesamtministerium Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß.

Dresden, am 11. December 1866.

Gesamtministerium.
v. Falkenstein.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 53742, 58170, 65643, 70577, 71083 und 90605 sämtlich V, 3392, 8987, 14217, 22711, 42576, 42577, 43219, 45719, 48330, 48411, 48541, 51252, 52370, 53771, 54290, 56228, 56229, 59851, 59908, 62944, 63620, 70150, 70510, 72716, 79055, 81249, 92579 und 93027 sämtlich W, 3476, 6813, 8042, 17917, 18116, 19642, 19643, 19763, 21776, 23199, 28138, 28986, 29973, 30101, 30137, 30814, 31512, 33563 und 36792 sämtlich X, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden. — Leipzig, 10. December 1866.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen oder abhanden gekommenen Sparcassenquittungsbücher Nr. 33493 und 36507 werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens am **11. März 1867** bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder die Bücher gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, den Statuten der Sparcasse gemäß, den Anzeigern die Beträge der Bücher werden ausgezahlt werden. — Für das am 23. October aufgerufene Quittungsbuch Nr. 51869 läuft diese Frist am 26. Januar 1867 ab. — Leipzig, 10. December 1866.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Zur Nachricht!

Die Auszahlung der den 2. Januar 1867 fälligen **Capitalien und Zinsen von Königl. Sächs. Staatsanleihen**, ingleichen der zu demselben Termine fälligen **Landesculturrentenbank-Effecten** erfolgt an unterzeichneter Casse vom **27. dieses Monats ab** in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr.

Leipzig, den 10. December 1866.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.
Ludwig Müller. Marschall.

Stadttheater.

Das dritte und leider schon letzte Auftreten des Herrn Carl Devrient — am 10. December — erfolgte im Brachvogelschen Drama „Narcis“, und einen wie hohen und außerlesenen Kunstgenuss der verehrte Gast uns auch an diesem Abend wieder bot, doch mischte sich nun bereits das unbehagliche Gefühl des allzu frühen Scheidens hinein. Warum blieb Carl Devrient nicht noch einige Tage bei uns? Hat nicht sein jedesmaliges Spielen ein volles Haus gemacht und ein andächtig gestimmtes, begeistertes Publicum gefunden?

Es dürfte schwer sein zu entscheiden, welcher von den drei Rollen, die der Künstler uns vorführte, der größte Werth, die hervorragendste Bedeutung beizumessen wäre? Vielleicht liegt ein Unterschied auch nur im subjectiven Bedürfnis; objectiv genommen — so möchten wir behaupten — stehen die sämtlichen Figuren, „Pear“, „Shylock“ und „Narcis“, ganz auf gleicher imponirender Höhe.

Wir kennen neben nicht wenigen minder renommirten auch verschiedene sehr berühmte Darsteller der bizarren Hauptperson des Brachvogelschen Drama's, so Dawison, Fritz Haase, ja auch Emil Devrient — ihnen Allen erscheint Meister Carl in seiner Weise

völlig ebenbürtig, ja er hat Momente, in welchen er hinreichender wirkt, als irgend Einer von den Genannten. Zu diesen Momenten rechnen wir in erster Reihe die Erzählung von dem Glück und Unglück seiner jungen Ehe (an Doris, im 2. Act). So, wie unser Gast, verstand uns hier noch kein Narciss das Herz zu bewegen und zu ergreifen; sollen wir den Zustand schildern, in welchen uns an jener Stelle Carl Devrients einfach große, zu Natur gewordene Kunst versetzte, so möchten wir ihn „Bonne der Wehmuth“ nennen. Dergleichen ist der höchste Triumph des Schauspielers. Gar manches Mal auch überraschte der Gast mit einer durchaus neuen, frappanten Auffassung einzelner Sätze und Worte, wir erinnern an den Schluß der schon erwähnten Scene mit Doris („und Du, heiliger Schatten meiner verlorenen Liebe!“ welche Worte alle Anderen noch an die Ebengenannte richteten) oder an den Schluß des 4. Actes, die Probe vor Choiseul, wo das durch die verstörte Frage: „Wie?“ markirte plötzliche Wiederkommen von ungemeinem Effect war. Daß im 5. Act die Kräfte des bejahrten Mannes doch allmählig etwas zu schwinden schienen, konnte bedauert werden, es darf aber nicht die Hochachtung vor seiner Künstlerkraft verringern. Soll Carl Devrients Gastspiel wirklich jetzt keine Fortsetzung mehr haben, so scheiden wir von dem trefflichen Meister, der uns seine hervorragende Bedeutung fast völlig neu zum Bewußtsein gebracht hat — er besuchte uns aber auch gar zu lange nicht — wenigstens mit dem aufrichtigen Wunsch baldigen Wiedersehens.

Die übrige Darstellung des Dramas gefiel uns im Ganzen recht wohl. Fräulein Lint gab als Doris Duinault eine lobenswerthe Leistung und Frau Plittersdorf bewältigte die außerordentlich schwierige Rolle der Pompadour mit größerem Gelingen als wir gehofft hatten. Erwähnte Dame befestigt uns doch immer mehr in der Ansicht, daß sie eine für die hiesige Bühne ganz schätzenswerthe Acquisition sei. Herr Panisch versuchte als Choiseul ernstlich, den Schlangenwindungen dieses fast unberechenbaren Charakters zu folgen, und sein Bemühen hatte so viel Erfolg als möglich. Die kleineren Partien, Marie Leszinska, die Epinay, Prinz Conti, St.-Lambert, Barry, die Encyclopädisten, waren bei Frau Giers, Frau Günther-Bachmann, den Herren Lint, Herzfeld, Claar, Stürmer, Dees und Gitt in guten Händen.

Am Donnerstag beginnt nun ein abermaliges Gastspiel des hier sehr beliebten Fräul. Pauline Ulrich; erste Rolle Gottschalls „Katharina Howard“, deren Dresdner Erfolg besonders groß war. „Undine“ und „Maschinenball“ sind wegen verschiedener Erkrankungen bisher immer noch nicht zu ermöglichen gewesen, vor Beginn der Messe aber werden sie jedenfalls noch erscheinen. Das Zugstück der bevorstehenden Feiertage soll ein dramatisirtes Weihnachtsmärchen: „Knecht Ruprecht“ sein, womit wohl auch dem „Publicum der Kleinen“ ein Vergnügen bereitet werden wird. Das neue Jahr beginnt dann mit „Brutus und Collatinus“, dem kürzlich von uns erwähnten Berliner Preisstück. Die ferneren Partien des Fräulein Ulrich dürften „Maria Stuart“, „Yelva“, „Marquise von Vilette“ sein. Ueber einige andere Novitäten und Gastspiele ist noch nichts fest bestimmt.

Dr. Emil Kneschke.

Euterpe.

F. S. — Eine der großartigsten und gelungensten Aufführungen des Musikvereins Euterpe war die am 11. December zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs stattgehabte. Das Programm enthielt Mendelssohns „Walpurgisnacht“ und Ouvertüre, großes Duett (1. Act), Terzett und Finale (2. Act) aus „Wilhelm Tell“ von Rossini. Das erstere Werk, mit absolutem Maßstab gemessen, halten wir für die bedeutendste von sämmtlichen Schöpfungen des Meisters, weil seine Muse hier einen Aufschwung über die gewohnten Grenzen seiner besonderen Individualität hinaus nimmt. Wenn auch zuzugeben ist, daß der Forderung an das vollendete Kunstwerk entsprechend, wonach die besondere Individualität in objectiv künstlerischer Form erscheint, Mendelssohn Werke geschaffen hat, die unbedenklich als classisch bezeichnet werden müssen, so ist doch auch nicht zu leugnen, daß seine Eigenthümlichkeit nicht den großen universellen Zug hatte, um nicht bald mehr oder weniger in Manier zu verfallen.

In der „Walpurgisnacht“ dagegen erscheint seine Individualität erweitert und auf einem bedeutenderen und umfassenderen geistigen Untergrunde ruhend, als wir einen solchen in seinen übrigen Werken gewahren, selbst seine Oratorien mit in Betracht gezogen. Es spricht sich darin eine so unbefangene, künstlerisch objective, dem Stoff vollständig homogene und von aller Einseitigkeit und Manier freie Anschauungsweise aus, daß der Einfluß des Verkehrs mit Goethe, der in die Zeit der Entstehung des Werkes fällt, unverkennbar ist. Dabei weht durch das Ganze eine frische, rückhaltlose und energische Begeisterung, so daß es wie aus Einem Guffe geschaffen dasteht in urwüchsiger Lebenskraft und Fülle. Bezeichnend ist, daß Mendelssohn, der sonst — wir sprechen es unverhohlen aus — bis zur Pruderie alle lähnere Verwendung der technischen Mittel ängstlich vermied, in der „Walpurgisnacht“ (in

dem Chor „Kommt mit Baden“ u.) so wenig davor zurückzusehen ist, daß der Laie geneigt sein möchte, in dem betreffenden Chore eine Vorannahme des durch die neuere Richtung in der Musik angebahnten freien Stils zu erblicken.

Die Instrumentation ist durchgängig vollsaftig und poetisch lebendig. So wenig es rathsam sein dürfte, Einzelnes namentlich aus dem Werke hervorzuheben, weil das Ganze ein künstlerischer Wurf ist, so machen wir doch als unter den oben angedeuteten allgemeinen Gesichtspunkten besonders charakteristisch auf die wichtigen und kraftvollen Cdur-Partien und den Schlußchor aufmerksam, in denen der begeisterte Glaubensmuth einen wahrhaft erhebenden Ausdruck gefunden hat. — Unter ähnliche Gesichtspunkte, wie das Mendelssohn'sche Werk, stellt sich auch Rossini's „Tell“ seinen anderen Werken gegenüber, obschon die hierbei zu Tage tretenden Resultate nicht die gleichen sind. Rossini wendet sich im „Tell“ der ernsten Oper zu. Was er hier geleistet, ist für seinen Standpunkt allerdings durchaus anerkennenswerth.

Daß der letztere indes hier nicht ausreicht, liegt auf der Hand. Wir haben hier denselben einseitig melodischen Styl, dieselben Bravourarien mit obligaten Kouladen und stereotypen Cadenzen u., nur mit sentimentalem Pathos überfirmt. Andererseits tritt uns aber auch dieselbe reiche Schöpferkraft, der melodische Zauber des „Schwanen“ von Pesaro“ entgegen. Besonders wirkungsvoll und dramatisch kräftig, soweit es Rossini's Standpunkt zuläßt, sind manche Männerchöre, wie der Schwur im Finale des 2. Actes.

Die Ausführung beider Werke haben wir diesmal als durchaus gelungen zu bezeichnen. Die Soli waren in trefflichster Weise vertreten, wie sie sich selten findet, vertreten durch Fräul. Clara Martini und die Herren Dr. Gunz aus Hannover, Mitterwurzer und Freny aus Dresden. Vor Allem verdienen Lob die Herren Gunz und Mitterwurzer. Herr Gunz ist noch im vollständigen Besitz seiner überaus umfangreichen, bis zum hohen C reichenden Stimme. Auch seine Vortragweise ist warm belebt und riß namentlich in den betreffenden Partien des „Tell“ zu begeisterten Beifall hin. Eben solche Anerkennung gebührt dem mit Recht gefeierten bewährten Künstler Herrn Mitterwurzer mit seinem machtvollen Organ. Auch Fräul. Martini, wie Herr Freny führten ihren weniger umfangreichen Part entsprechend durch.

Die Chöre, sehr zahlreich besetzt und trefflich einstudirt, waren von stellenweise geradezu imposanter Wirkung. Die Leistungen des Orchesters haben wir selten so tadellos gehört. Das sehr zahlreich anwesende Publicum nahm die Vorführungen mit außerordentlichem Beifall auf, den es im „Tell“ sogar bisweilen während der Stücke selbst nicht zurückhalten vermochte, was natürlich entschieden zu mißbilligen ist.

Verschiedenes.

Leipzig, 12. December. Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät unseres allverehrten Königs fand heute Morgen Seiten des hiesigen Communalgarden-Musikchors große Revue statt, die mit dem Abblasen der Sachsenhymne auf dem Raschmarkt schloß; aus gleichem Anlaß prangen die Thürme unserer Stadt sowie die königlichen Gebäude im vaterländischen Fahnen-schmuck, ingleichen ist der Rathhausbalcon festlich decorirt. Vormittag 11 Uhr hielten die vereinigten Musikchöre der hier garnisonirenden königlich preussischen Regimenter Nr. 52 und 60 auf dem Marktplatz abwechselnd mit einem städtischen Musikchor, das sich auf dem Rathhausbalcon aufgestellt hatte, eine Musikaufführung ab, wobei ebenfalls die Sachsenhymne executirt wurde. Außer den öffentlichen Gebäuden haben auch einige Privathäuser gesloggt und in verschiedenen Wirthschaften sieht man die ausgestellten Bänken und Bilder des Königs frisch bekränzt. Die Haltung unserer Einwohnerschaft zeigt von der tiefen Verehrung und Achtung vor unserem erhabenen König.

Leipzig, 12. December. Der heutige Geburtstag unfres allverehrten Monarchen war auch für unsre Armen ein Freudentag. Mehrere tausend Speisemarken waren vertheilt worden und die Speiseanstalt am Königsplatz bot bis in die 1. Mittagstunde ein Bild des regsten Lebens, da die Zahl der Empfänger eine so große war, daß die Straße von den Letzteren, welche nur abtheilungsweise abgefertigt werden konnten, thatsächlich überfüllt wurde. Die Speise bestand in Fleisch und Gemüse nebst Brodchen.

Gestern Abend langte der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt mit Gemahlin und Prinzessin Tochter auf der Thüringer Bahn hier an und stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab.

Der Sachsen-Altenburgische Minister Dr. von Larisch reiste heut Mittag von Altenburg kommend hier durch nach Berlin.

Leipzig, 12. Decbr. Die durch die neuen Militärverhältnisse mit hervorgerufene neue Organisation der Garnisoncommando-behörde von Dresden ist wieder um einen Schritt weiter gediehen. Der sächsischerseits zu ernennende Commandant von Dresden ist nun von Sr. Majestät dem König von Sachsen in der Person des k. sächsischen Generalmajors Freiherrn von Hausen definitiv ernannt worden. Derselbe übernimmt mit dieser Function in Garnisonangelegenheiten gleichzeitig das Commando über die dort garnisonirenden k. preussischen Truppen. Unverkennbar ist mit

dielem
merab
Berle
worden
tung,
vorhan
* 1
Artikel
nehmen
der nie
Artikel
geeigne
völlig
finigl.
führen.
scheiden
liche B
zu un
zu erhe
Gandes
Bunde
sich selb
zumider
preffe v
mus di
ihren S
die Her
preussisch
abwaltet
Artikel
* 2
J. J. Z
unter de
Erinneru
Kriege v
ist die C
an dem
auch die
Berblind
selbern i
erhalten
allgemein
landes —
— A
gerichte
haben ph
wollen.
seine Ehe
Wilhelm
höriger g
von allen
mit seiner
trächtiger
bern, ein
nämliche
des 31.
Mastrmess
die Folge
von Verz
hatte im
in Leisem
selben nich
wie er da
nötigen
stand. I
manche a
ihn nicht
mühte er
wenn er
das Recht
Gut und
berechtigte
mit seiner
bis auf 1
plötzlich a
seinem fur
Vertrags
vorerst als
Gland ent
Frau, die
kannte, da
ihm und
terem Rup
Chepaar d
grade bei
Dinge zu
Wer als

diesem Schritt ein Feld für die Ausbildung und Pflege des kameradschaftlichen Geistes, wie nicht minder des kameradschaftlichen Verkehrs der l. preussischen und l. sächsischen Truppen gewonnen worden. Denn die wichtigste Grundlage hierzu: gegenseitige Achtung, gegründet auf militärische Tüchtigkeit im Felde, ist bereits vorhanden.

* Leipzig, 12. December. Das Dr. J. enthält folgenden Artikel: In den letztvergangenen Wochen ist die bedauerliche Wahrnehmung zu machen gewesen, daß ein Theil der sächsischen, sowie der nicht-sächsischen Tagespresse allerhand gehässige und aufreizende Artikel in ihre Spalten aufgenommen und verbreitet hat, welche geeignet gewesen sind, das freundliche Verhältniß zwischen der Bevölkerung Sachsens und den zur Zeit noch daselbst befindlichen königl. preussischen Truppen zu stören und Zerwürfisse herbeizuführen. Dieses Verfahren ist um so mehr zu beklagen, je entschiedener es der Wille der sächsischen Regierung ist, jenes freundliche Verhältniß zu den königl. preussischen Truppen sowohl, als zu unsern Bundesgenossen im Norddeutschen Bunde überhaupt, zu erhalten und zu fördern. Ein Jeder, dem das Wohl des Landes und die gedeihliche Gestaltung der Verhältnisse in dem neuen Bunde, in welchen Sachsen eingetreten ist, am Herzen liegt, muß sich selbst sagen, daß Alles zu vermeiden ist, was dieser Absicht zuwider läuft. — Man wendet sich daher an die sächsische Tagespresse vertrauensvoll mit der Aufforderung, daß sie ihren Patriotismus durch Zurückweisung der bezeichneten gehässigen Artikel aus ihren Spalten betheiligen wolle, wie man auch erwarten darf, daß die Herausgeber und Redacteurs nicht-sächsischer, insbesondere preussischer Blätter, in einsichtsvoller und loyaler Würdigung der obwaltenden Verhältnisse, in Zukunft der Aufnahme aufreizender Artikel der gedachten Art sich ebenfalls enthalten werden.

* Leipzig, 12. December. Heute erschien im Verlage von J. J. Weber hier ein brillant ausgestattetes Fest zu nur 5 Mkr. unter dem Titel: „Die Sachsen bei Königgrätz. Gedenkblätter zur Erinnerung an die Betheiligung der sächsischen Armee am Deutschen Kriege von 1866.“ In einer Reihe von illustrierten Gedenkblättern ist die Geschichte der ruhmvollen Betheiligung der sächsischen Armee am Deutschen Kriege von 1866 zusammengestellt. Könnte auch die kleine Schaar der Sachsen die Niederlagen ihres mächtigen Verbündeten nicht verhindern, so hat sie doch auf den Schlachtfeldern in Böhmen und Mähren die Ehre der sächsischen Waffen erhalten und der Tüchtigkeit des Sachsenstammes auch diesmal die allgemeine Anerkennung — selbst die des Gegners und des Auslandes — sich gesichert.

— Zu Hanau kam am 28. November vor dem Schwurgerichte ein Fall zur Verhandlung, welchen wir wegen seines hohen psychologischen Interesses unsern Lesern nicht vorenthalten wollen. Auf der Anklagebank saß unter der schweren Anklage, seine Ehefrau getödtet zu haben, gebeugt und gebrochen der Oekonom Wilhelm Rehn aus Hersfeld, ein den gebildeten Ständen angehöriger gutmüthiger, sanfter Mensch, dessen sittlichen Eigenschaften von allen Seiten die besten Zeugnisse erteilt worden sind, der mit seiner jungen, braven und fleißigen Frau in glücklicher, einträchtiger Ehe gelebt hat, der Vater von sechs unmündigen Kindern, ein Mensch von fast weiblichem Charakter — und dieser nämlich hat seiner von ihm innig geliebten Frau in der Nacht des 31. Mai l. J. inmitten der schlafenden Kinder mit einem Rasirmesser den Hals abgeschnitten, so daß fast augenblicklicher Tod die Folge war. Die Verhandlung entrollte ein düsteres Gemälde von Verzweiflung und bitterer Seelenqual des Unglücklichen. Rehn hatte im Jahre 1854 ein fürstlich Wächterbach'sches Gut gepachtet in Leisnawald — und zwar zu einem mit der Ertragsfähigkeit desselben nicht im Verhältniß stehenden hohen Preis; 24 Jahre alt, wie er das große Gut übernahm, fehlte es ihm auch wohl an der nöthigen Erfahrung — genug, er blieb mit Pachtgeldern in Rückstand. Die fürstliche Rentkammer standete und erließ ihm zwar manche ansehnliche Summe, aber wiederholte Mißerndten ließen ihn nicht aufkommen. Vielfach gemahnt von der Gutsherrschaft, mußte er sich endlich eine Bestimmung gefallen lassen, wonach, wenn er mit Zahlungen in Rückstand bleiben sollte, dieser das Recht eingeräumt wurde, ihm ohne alle Entschädigung das Gut und die Erndte zu nehmen. Der Sommer dieses Jahres berechnete ökonomisch zu den schönsten Hoffnungen und Rehn hoffte mit seiner zu erwartenden reichen Erndte seine Rückstände, welche bis auf 1100 fl. gestiegen waren, decken zu können. Da wird er plötzlich am 30. Mai auf die Rentkammer bestellt und ihm zu seinem furchtbaren Entsetzen mitgetheilt, daß man ihm jetzt kraft Vertrags Gut und Erndte nehme, daß man ihm übrigens gestatte, vorerst als Verwalter auf dem Hofe zu bleiben. Tief gebeugt, dem Elend entgegensehend, kehrte er nach Haus zurück und theilte seiner Frau, die noch den ganzen Umfang ihrer unglücklichen Lage nicht kannte, das Entsetzliche mit. Andern Tags kam ein Beamter zu ihm und stellte die einzelnen Punkte des Vertrags fest. In bitterem Kummer und mit vielen Thränen besprach das unglückliche Ehepaar dann seine Lage. Er vermochte es zwar noch, mit einem grade bei ihm zu Besuch befindlichen Geistlichen über gleichgültige Dinge zu sprechen, ihn auch, scheinbar ruhig, zur Ruhe zu geleiten. Aber als er allein war, und sich später mit seiner Frau zu Bett

begab, — die sechs Kinder schliefen in demselben Zimmer — da brach die Verzweiflung um so heftiger los, die Frau weinte und klagte: er konnte sie nicht trösten. Endlich gegen 12 Uhr schlief sie ein und nur er warf sich ruhelos auf seinem Bette herum. Da kam es — wie er die neben ihm ruhende, vom Mond beschienene treue Lebensgefährtin betrachtete — über ihn, wie eine finstere Macht. Sollte er sie dem Elend und dem Gespött der Leute preisgeben — nein, lieber sie tödten und sich selbst — und plötzlich im Wirbel unseliger verworrener Empfindungen seiner nicht mehr mächtig, hat er sein Rasirmesser aus dem Nachtschisch gerissen, vergebens sucht er zu beten, er kniet auf — und thut mit wilder Kraft den tödtenden Schnitt. Die Frau fährt auf, „Wilhelm, was hast Du gethan?“ und er schließt sie in die Arme. „Wir haben uns so treu geliebt, so wollen wir denn auch zusammen sterben“, dann schneidet er sich selbst in den Hals. Die Frau verscheidet und überströmt mit ihrem Blut das in der Wiege neben ihr liegende Kind. Die Kinder werden wach und weinen. Er aber glaubt seinen Tod nahe und läßt durch den Ältesten den oben logirenden Geistlichen herunterrufen, der hastig die Kleider überwirft und nun plötzlich, vor Schreck erstarrt, mit dem Licht in der Hand, das grausige Nachtschisch betrachtet. Leider war die Wunde Rehns nicht tief genug. Sorgfältige ärztliche Pflege stellte ihn wieder her zu einem Leben voll bitterer Reue und unendlicher Qual. Die Geschwornen haben ihn freigesprochen, indem sie annahmen, daß er den Entschluß zur That im Affecte gefaßt und ausgeführt habe und daß er zur Zeit der That im Hinblick auf seine Lage in einer solchen Gemüths-erregung gewesen sei, daß die Einsicht in die Strafbarkeit seiner Handlung gänzlich aufgehoben war. Gar gewichtig mag bei ihrer Beurtheilung des Falls auch wohl der Umstand in die Waagschale gefallen sein, daß in der Familie des Unglücklichen elf Fälle von Wahnsinn vorgekommen sind, von denen vier mit Selbstmord geendet haben, indem es nicht unwahrscheinlich ist, daß die entsetzliche That ein Reflex jener dunklen Nacht des in der Familie erblichen Wahnsinns ist. Unter strömenden Thränen ist Rehn zur Saalthür, welche ihn zum Leben und zur Freiheit zurückführte, hinausgewankt.

(Gingesandt.)

Heute den 10. December erhielt Unterzeichneter folgenden Brief von unbekannter Hand, ohne Unterschrift (unfrankirt):

„(nicht Hieros. sondern Mahomed:)“

zur Folge:

1) Nicht: Azema sondern Semiramide (Bel ragio lusinghier).
2) Nicht: Ehrlich aus Berlin.
Wahren Sie doch Ihren Ruf als Recensent, zu rege Parteilichkeit bringt Eigenen Schaden! —

Hierauf ist zu antworten:

ad 1) Die Arie: „Bel ragio“ (nicht ragio) ist laut Clavierauszug richtig in der Rolle der Semiramide. Der vom Unterzeichneten eingestandener Maassen begangene doch wohl nicht erhebliche Irrthum beruht auf der Thatsache, daß in der zuletzt (im Jahre 1837) vom Genannten besuchten Vorstellung in St. Petersburg er sich erinnern zu können glaubt, diese Arie von der Darstellerin der Azema gehört zu haben, was ohne alle Beeinträchtigung des Dramas sich leicht bewirken ließ, da der Text der Scene zu beiden Frauenrollen paßt.

ad 2) Herr A. H. Ehrlich, Redacteur der „Neuen Berliner Musikzeitung“ (Vode & Vode) wohnt jetzt beständig in Berlin, Wilhelmstraße Nr. 84.

Den Zusatz jedoch weiß der Unterzeichnete nicht zu entziffern, da er sich keiner „Parteilichkeit“ bewußt ist. Er überläßt demnach diese anonyme und zu einem Privatschreiben durchaus nicht sich eignende Beschildigung der Begutachtung des Publicums. Bittet den Zufunder bei ferneren Gelegenheiten, besser durch die Presse seine „Kritik“ auszuüben.
Dourij von Arnold.

Alle in- und ausländischen Weine kauft man solid und billig in der Weinhandlung von A. C. Weinoldt. — Bei Bedarf zum bevorstehenden Weihnachtsfest noch ganz besonders zu empfehlen — Weine, echten Rum, Arrac, Cognac, Düsselbacher Punsch und Grog-Essenzen in einzelnen Flaschen zu Engros-Preisen im Detail-Geschäft Tauchaer Str. 8.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 9. Decbr. R ⁰	am 10. Decbr. R ⁰	in	am 9. Decbr. R ⁰	am 10. Decbr. R ⁰
Brüssel . . .	+ 1,7	+ 9,4	Alicante . . .	+ 11,4	—
Gröningen . .	+ 1,2	+ 5,8	Palermo . . .	+ 10,6	+ 8,2
Greenwich . .	—	+ 5,8	Neapel . . .	+ 8,4	+ 3,6
Valentia (Irland)	—	—	Rom	+ 6,8	+ 0,5
Havre	+ 4,8	+ 8,0	Florenz . . .	—	—
Brest	+ 7,0	+ 9,9	Bern	— 2,1	+ 4,1
Paris	— 0,7	+ 5,0	Triest	+ 4,0	+ 3,4
Strassburg . .	+ 0,8	+ 5,9	Wien	+ 1,4	— 1,0
Lyon	+ 4,8	+ 5,4	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 3,2	+ 5,6	Moskau . . .	— 17,6	—
Bayonne . . .	+ 4,8	+ 4,8	Libau	—	—
Marseille . . .	+ 5,7	+ 6,7	Riga	— 2,1	+ 1,1
Toulon	+ 4,0	+ 2,4	Petersburg . .	— 2,8	— 10,9
Barcelona . . .	+ 9,6	+ 10,4	Helsingfors . .	— 7,1	+ 0,5
Bilbao	+ 7,2	+ 7,0	Haparanda . .	— 18,1	—
Lissabon . . .	+ 6,8	—	Stockholm . .	— 7,4	—
Madrid	+ 3,5	+ 5,2	Leipzig . . .	+ 0,4	+ 2,5

Dresdner Börsenbericht vom 11. December.

Societätsbr.-Actien 186 G	Dr. Papierfabr. A. 104 G.
Felsenkeller do. 136 1/2 G.	Felsenkeller-Prioritäten 100 G.
Feldschlößchen 146 1/2, 6 b.	Feldschlößchen do. 100 G.
Redinger 59 3/4 b.	Thode'sche Papierf. do. 99 G.
Sächs. Dampfch.-A. 91, 3/4 b.	Dresdner Papierfabr. Prioritäten 99 G.
Niederl. Champ.-Act. 80 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 95 1/2 G.
Sächs. do. 34 G.	Sächs. Champ.-Prioritäten-Obligat. 66 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 29 G.	
Thod. Papierfabr. A. 126 1/2 G.	

Tageskalender.**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.

In dieser Woche verfallen die vom 12.—17. März d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.**Stationen der Feuerwachen:**

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.**Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 18, 2. St. v. 1—3 Uhr.****Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.****Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.****Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Gesangunterricht, Stenographie.**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lilie.****E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bornitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.****Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.****Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß.****Stadttheater.** (70. Abonnements-Vorstellung).

Erste Gastvorstellung des Fräul. Ulrich vom königl. Hoftheater zu Dresden.

Catharina Howard.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Rudolph Gottschall.

Personen:

Heinrich VIII., König von England Herr Deeg.

Cromwell, Graf von Essex, Vizekönig u. Kanzler Herr Deutschinger.

Granmer, Erzbischof von Canterbury, Primas des Reichs Herr Witt.

Herzog von Norfolk Herr Stürmer.

Catharina Howard, seine Nichte Frau Bittersdorf.

Lady Rochefort Herr Hoch.

William Summers, Hofnarr des Königs Herr Hanisch.

Arthur Derham Herr Claar.

Lord Gulepepper Herr Saalbach.

Gardiner, Bischof von Winchester Fräul. Brauny.

Emmy, Freundinnen Catharinas Fräul. Guinand.

Jane, Freunde Derhams Herr Herzfeld.

Tempest, Herr Einf.

Hallam, Herr Neumann.

Kammerherr des Königs Herr Kröter.

Kammerdiener des Herzogs von Norfolk Herr Kröter.

Herren und Damen vom Hofe. Bischöfe. Masken. Verschworene. Soldaten. Wache.

Ort der Handlung: London.

* * Catharina Howard — Fräul. Ulrich.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 16. December 1866 Morgens 11 Uhr.

im großen Saale des Schützenhauses

Dreißigste Aufführung

(erste im neuen Vereinsjahre)

des Dilettanten-Orchester-Vereins.

Achtes**Abonnement-Concert**

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig**Donnerstag den 13. December.****Erster Theil.** Concert-Ouverture (Nr. 2, D dur) von Jadasohn (neu, Manuscript, unter Direction des Componisten) — Concert für das Pianoforte (Nr. 2, D moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetr. von Frau Dr. Clara Schumann. — Symphonie-Fragmente von Franz Schubert (Manuscript, zum ersten Male). — Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann:

- Praeludium von Theodor Kirchner,
- Scherzo
- Traumeswirren

von Rob. Schumann.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 1, B dur) von Robert Schumann.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr. Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 20. Decbr. 1866.

Die Concertdirection.**Riedelscher Verein.**

Die bisher auf Sonntag angelegte Kammermusik-Unterhaltung, für alle Mitgl. gültig, wird nunmehr wahrscheinlich

Montag den 17. Decbr.

Abends 7 Uhr stattfinden müssen.

I. Altweltl. Gesänge für Chor und Solo.

- 1) Altweltl. Madrigal zu 6 St. von Joh. Wilbye (1609).
- 2) Mailied zu 4 St. von Dr. Lasso (1583).
- 3) und 4) Zwei Lieder, vorgetragen von Herrn Paul Richter: „Silbebrand“ und „Treue“, aus dem 16. u. 15. Jahrh.
- 5) und 6) Altdutsche Minnelieder von Fürst Bizlav (um 1300): „Lied im Mai“ und „Frau Minne“, 4st. von W. Stade.
- 7) und 8) Zwei Lieder aus dem Vocheimer Liederbuch (1450), gesungen von Herrn Schild: „Wenden“ und „Dein Gedenken“.

II. Fantasie für Pianoforte allein, op. 17 von Rob. Schumann, vorgetragen von Herrn Capellmeister A. Blasemann.**III. Spanisches Liederspiel für 4 Solost. und Pianoforte von Rob. Schumann, gesungen von Fräul. Emilie Wigand, Fräul. Clara Martini, Herrn Joseph Schild und Paul Richter, begleitet von Fräul. Natalie Schilling.**

Beitrittszeichnungen inact. Mitgl. werden bei Frn. C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16 angenommen. Einzelbillets da selbst zu 20 R., mit Sperrkarte zu 1 Thlr.

Vorläufige Anzeige.

4. Abend-Unterhaltung für Kammer-Musik erster Cyclus findet Sonnabend den 15. December im Saale des Gewandhauses unter Mitwirkung der Frau Dr. Schumann statt.

Die Concert-Direction.

Folgendes

Ausschreiben:

Am 30. November Nachmittags wurde hier verloren: eine braunlederne Brieftasche, enthaltend:

7 amerikanische Obligationen 1882er à 1000 Dollars Nr. 1741—45. 1213 und 1214. Auf der Rückseite steht mit rother Tinte E. L.

fl. 780 in 1 Frankf. fl. 500 Schein, sonst Nassauer fl. 10 Scheinen.

Man ersucht um Nachforschung, namentlich schnelle Benachrichtigung von Banquiers und Wechseln. — Auf die Wiedererlangung hat der Eigenthümer fl. 500 Belohnung gesetzt. Frankfurt a/M., den 1. Decbr. 1866.

Polizei-Amt.

wird hiermit veröffentlicht.

Leipzig, den 11. December 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Räder.

Kurzweil.

Brühl 65, Wein-Auction. Schwabe's Hof.Heute Donnerstag von 9 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung von f. Rheinweinen (Roth- und Weißweinen), f. Punschessenz, f. Champagner und Rum. **J. F. Pohle.**

Bekanntmachung.

Montags den 17. dieses Monats und nach Befinden an den folgenden Tagen sollen von Vormittags 9 Uhr an verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Meubles, Kleider, Wirthschafts- und Küchengeräthe in der II. Etage des Nr. 10 der Waldstraße gelegenen Hauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig, am 8. December 1866.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abthlg. für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.**
Dr. Jerusalem. Conrad, Act. jur.

Thüringische Eisenbahn. Bekanntmachung.

Auf dem Thüringischen Bahnhofe zu Leipzig soll
Freitag, den 14. December d. Vormittags 8 Uhr
eine Partie ausrangirter alter Bahnschwellen, zu Brennholz nutzbar, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Weißensfeld, den 5. December 1866.

Der Baumeister
gez. Kricheldorf.

AUCTION im weißen Adler. Morgen
Vormittag von 9 Uhr an einige
Meubles und sonstige Geräthschaften, um 10 Uhr wieder eine
Partie weiße und bunte Unterröcke mit Ranten, wollene und
baumwollene Meubles- und Gardinenstoffe in ganzen
und halben Stücken zc.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Dienstag den 18. d. M. Vormittags von 11 Uhr ab sollen
Grimma'sche Straße Nr. 20, 1. Etage

sechs ganz neue elegante, je 7 Octaven
enthaltende Pianinos

von verschiedenartiger neuester Construction, aus einer der renom-
mirtesten Fabriken Deutschlands gegen Baarzahlung durch mich
versteigert werden.

Dieselben stehen im angegebenen Locale schon von heute ab täg-
lich in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr zur Ansicht
bereit. — Leipzig, den 12. December 1866.

Advocat Conrad Hoffmann, R. Sächf. Notar.

Große Auction in Halle a/S.

Freitag den 14. December und folgende Tage,
jedesmal Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr
versteigere ich Erbtheilung halber einen herrschaftlichen
Nachlaß Martinsberg Nr. 2 in Halle a/S. als:
Einen prachtvollen Brillantschmuck, Silberzeug, feine englische
und holländische Porzellan- und Glaservice, Mahagoni und Nuß-
baum-Meubel von der gediegensten Arbeit, bestehend in Silber-
und Wäschspindeln, Sophas, Coulißen-, Spiel-, runde und andere
Tische, gr. Spiegel, Arm- und Lehnstühle, Büffets und Wäsch-
tische mit Marmoraufsätzen, Bettstellen, Teppiche, Gemälde, Haus-
geräthe u. dgl. m.

J. H. Brandt,

Kreis-Auct.-Commissar u. ger. Taxator.

Auction von Kurzwaaren

Nosplatz 10.

Morgen Freitag von 9 Uhr an und folgende Tage Fortsetzung
der Versteigerung von Albums, Portemonnaies, Cigarrenspitzen,
neusilbernen Eß- und Theelöffeln, Hosenträgern, Broches, Bou-
tons, Uhrketten u. dergl. mehr.

Nosplatz 10.

Hess's K. O. patentirte Gas-Combureurs.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen durch Unterzeichneten eine
Partie obiger Gas-Verbesserer verschiedener Größen gegen
baare Zahlung versteigert werden.

Herr C. F. Schatz, Ritterstraße, dessen Locale mit Hülfe dieser
Einrichtung so brillant erleuchtet werden, will die Güte haben,
über dieselbe nähere Auskunft zu ertheilen.

Die Versteigerung selbst findet am 19. d. M. Vormittags
von 10 Uhr an in meinem Auctionslocale, Burgstraße, weißer
Adler, statt, und wird dabei Näheres über Aufstellung und
Behandlung mitgetheilt werden.

Zu gleicher Zeit kommen in dieser Auction auch eine große An-
zahl Graphit-Gasbrenner mit vor.
Leipzig, den 12. Decbr. 1866.

H. Engel, Rathsproclamator.

T. O. Weigels Bücher-Auction.

Heute: Pädagogik, Naturwissenschaften, Geschichte mlt ihren
Hilfswissenschaften.

T. O. Weigel,
Königsstrasse 1.

Gemälde-Auction im Locale der permanenten Industrieausstellung,

Schillerstraße Nr. 5.

Der noch vorhandene Rest vorzüglicher neuerer Original-
Delgemälde, 40 Stück, soll Sonnabend den 15. d. Vormittags
von 10 — 1 Uhr à tout prix versteigert werden.

H. Engel.

Auction

von echten italienischen Marmorwaaren,
als: Vasen, Schalen, Tafelaufsätze, Fruchttschalen,
Briefbeschwerer zc.

Sonnabend den 15. Decbr. früh 10 Uhr
Auerbachs Hof Gewölbe 64. J. F. Pohle.

Auction.

Heute Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis
6 Uhr Fortsetzung der Auction von Negligée-Befäßen, Rodbefäßen,
Antimacassars, Kleiderstoffen, Flanelljaden zc. Reichstraße Nr. 6/7
(Antmanns Hof) im Hof im Gewölbe Nr. 6. Adv. Wättig.

Auction.

Von heute früh 9 Uhr an versteigere ich in dem Hause Nr. 41
am Bühl ein Büffet mit Schrank, eine Partie Tische und Stühle,
eine vollständige Kochmaschine, einen kupfernen Kessel zc.
Advocat Dr. Mascher.

Auction.

20 Laib (à 50 Pfd.) echter Schweizerkäse (Emmen-
thaler) soll nächsten Sonnabend den 15. Decbr. früh 10 Uhr im
hiesigen städtischen Lagerhause meistbietend gegen Baarzahlung ver-
steigert werden.

H. J. Haefele jr., Kunst- u. Buchhandlung,

Grimma'sche Straße 7, I.,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Geschenks - Literatur; Neue

Bilderbücher und Jugendschriften,
Kinder- und Gesellschaftsspiele zc.,
überhaupt alle in unser Fach einschlagenden Gegenstände.

Die Aufführung massenhafter einzelner Bücher nebst
Preisen werde ich hier unterlassen, jedoch versichere ich, die mich
gütigst Beehrenden prompt und billig zu bedienen.

Hochachtungsvoll

H. J. Haefele jr.

So eben erschien und ist vorrätzig bei H. J. Haefele jr.,
Grimma'sche Straße Nr. 7, I.:

Der Prophet.

Zukunfts-Almanach für 1867.
5 Bogen. 16. brosch. Preis 5 Mgr.

Statt für 4½ Thlr. nur für 1 Thlr.
10 Stück diverse Bilderbücher und Jugendschriften
empfiehlt

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.

Ein Stud. philol. wünscht Privatstunden in den alten und neuen
Sprachen zu ertheilen, unter annehmbaren Bedingungen ist er
auch in den übrigen Schulfächern zur Nachhülfe bereit. Adressen
unter C. B. 11 9 sind in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Im Verlage von **Braun & Schneider** in München erscheint und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei **Carl Fr. Fleischer**, Grimma'sche Straße Nr. 27:

Jugendblätter

für
Christliche Unterhaltung und Belehrung
herausgegeben von **Isabella Braun**.

Jahrgang 1867.

Jährlich 12 Hefte, jedes zu 3 Bogen Text in schönem gr. 8^o Format mit 6 colorirten Bildern und 6 künstlerisch ausgeführten Holzschnitten abwechselnd, so daß jedes Heft ein schöner Bilder-schmuck ziert.

Der Subscriptionspreis für den Jahrgang ist 2 fl. 24 kr. oder 1 Thlr. 18 Ngr. Das erste Heft liegt in allen Buchhandlungen zur Ansicht auf.

Die Jugendblätter sind bestimmt, den Lehrern, Erziehern und Eltern in die Hände zu arbeiten, einerseits in unterhaltender Weise durch **Biographien, Reisebilder, naturgeschichtliche Aufsätze, Poesien u. s. w.** die Belehrung der Schule fortzusetzen oder das jugendliche Interesse für mannichfache Bildungsgegenstände anzuregen; andererseits aber durch **Erzählungen** aus dem Jugendleben oder aus der Weltgeschichte beispieisweise den Eltern und Erziehern ihr Werk erleichtern zu helfen, indem ohne ermüdendes Moralisiren die jungen Leser im getreuen Spiegelbilde sich selbst erkennen lernen, an schönen Vorbildern sich emporranken, für das Gute sich begeistern und zur Nachahmung geleitet werden. Die Jugendblätter wollen den jungen Lesern ein gemüthlicher, bald ernster und bald heiterer, jedem Alter sich anpassender Begleiter durch die grünen Auen der Jugend sein, deshalb wechselt in denselben der Scherz mit dem Ernste, Unterhaltung mit Belehrung, und jedes einzelne Heft bringt Etwas für die verschiedenen Altersstufen. Die verehrlichen Mitarbeiter, unter welchen sich die bekanntesten und geachteten Namen unserer Schriftsteller befinden, haben sich seit Jahren im gleichen Streben vereinigt und die Quelle, aus welcher sie Alle schöpfen, ist echte Frömmigkeit und Liebe zu den Kindern.

Billige Spiele

zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen, als:

Landhaus, das, mit englischem Park; bestehend in einer Menge in Kupfer gestochener, schön illuminirter und ausgeschnittener Bestandtheile eines englischen Gartens zum Aufstellen auf einem großen Plan. In Futteral. (Statt 2 2/3 Thlr.)

Für nur 1 Thlr.

Familien-Szenen im Zimmer, sammt Küche u. Stall. Ein Spiel für die Jugend zur Unterhaltung u. zur Bildung des guten Geschmacks. Mit vielen ausgeschnittenen und illuminirten Figuren. Im Etui. (Statt 1 1/2 Thlr.)

Für nur 8 Ngr.

Die Thierwelt. Ein Gesellschaftsspiel. Mit einem großen illuminirten, auf Leinwand gezogenen Spielplan. (St. 1 2/3 Thlr.)

Für nur 7 1/2 Ngr.

Physionotrace, oder die Kunst zu portrairen ohne Pinsel und Farben. Mit vielen illuminirten einzelnen Theilen, als: Nasen, Augen, Mund, Kleidungsstücken u. Im Etui. (Statt 20 Ngr.)

Für nur 3 Ngr.

Telegraphen, die kleinen. Eine mechanische Vorrichtung zur Gedankenmittheilung ohne Wort und Schrift. Im Futteral. (Statt 20 Ngr.)

Für nur 3 Ngr.

Fabelspiel, das, für die Jugend, oder 20 bewegliche Fabeln aus Gellert. Mit einer schön gemalten Landschaft und vielen illuminirten und ausgeschnittenen Figuren. (Statt 1 Thlr.)

Für nur 5 Ngr.

Der Siegeskranz. Ein Spiel für zwei Personen mit einem illuminirten Plane, 12 Zeichen u. 12 Würfeln. (Statt 1 Thlr.)

Für nur 4 Ngr.

Orakelspiel, das. Ein Beitrag zur munteren und scherzhaften Gesellschafts-Unterhaltung. Mit 12 Kupfern. Im Etui. (Statt 12 1/2 Ngr.)

Für nur 2 1/2 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Für den Weihnachtstisch.

Kinderlieder mit Begleitung des Pianoforte von **Fr. Abt, F. Gumbert, Ad. Klauwell, Fr. Kücken, C. Reinecke und W. Taubert.**

Vorräthig in der Musikalienhandlung von **E. W. Fritzsche,** Neumarkt No. 13.

Empfehlenswerthe Festgeschenke

aus dem Verlage der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung zu Leipzig. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Predigten

gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig 1853 bis 1860 von Prof. **B. B. Brückner**, Consistorialrath u. (Erste bis vierte Sammlung.)

Nach dem Kirchenjahr geordnet.

Dritte vermehrte Auflage in einem Band. gr. 8. geh. 2 Thlr. 24 Ngr., geb. 3 Thlr. 6 Ngr.

Neue Folge erste, zweite und dritte Sammlung 1861—1866

gr. 8. geh. à 1 Thlr., geb. à 1 1/3 Thlr.

Die Kirche nach Ursprung, Geschichte und Gegenwart.

Vorlesungen gehalten zu Leipzig im Winter 1865 von den Professoren

D.D. theol. **C. C. Luthardt, A. F. A. Rahnis** und **B. B. Brückner.**

2. Aufl. 1866. 218 S. 27 Ngr.; geb. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Grüße an die Gemeinde.

Ein Jahrgang Predigten

aus den zehn Jahren seiner Amtsführung in der Petrigemeinde zu Budissin,

zusammengestellt von Hofprediger Consistorialrath

Dr. L. B. Müling.

1. und 2. Lieferung. 14 Predigten. — Vollständig in 8 Lieferungen à 10 Ngr.

Zur Apologie des Christenthums aus Geschichte und Glaubenslehre.

Vorträge gehalten 1864 und 1865 in Frankfurt a. M., Darmstadt und Basel

von Prof. Dr. th. **C. A. Gerhard von Zeschwig.**

Zweiter Abdruck. 1866. 414 S. 1 Thlr. 15 Ngr., geb. 1 Thlr. 25 Ngr.

Um gänzlich zu räumen!

!!!Grosser Ausverkauf!!!

von wirklich neuen und elegant ausgestatteten **Bilderbüchern für jedes Alter**

im Ladenpreis von 10 % bis zu 5 %,

jetzt nur 1 Ngr. bis 1 Thlr.

12 Bilderbücher mit Prämie, Hoffmanns Jugendfreund 1864. Prachtband für nur 2 %.

12 Bilderbücher ohne Prämie für nur 1 %.

8 Bilderbücher für nur 15 %.

6 Bilderbücher für nur 10 %.

Gratis ist zu haben mein neuestes antiquarisches **Bücher- und Musikalien-Verzeichniss.**

Antiq. Buchhandlung v. G. Stangel,
Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Privatunterricht in Mathematik, Physik,

Geographie u. s. sowie im bürgerlichen und kaufmännischen Rechnen erteilt

Prof. Dr. **Kühne,**

Waldstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Neue Mailänder

10-Franken-Anlehens-Loose, deren erste Ziehung schon nächsten Sonntag stattfindet und die jährlich 4 Mal mit Prämien à 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500, 100, 50 und 20 Franken verloost werden, offerirt einzeln und in Partien billigt

Carl Otto Richard Viehweg,
Petersstraße Nr. 15.

Militär-Lotterie-Loose à Stück 10 Ngr.

(Ziehung vor Weihnachten) sind noch zu haben bei

C. F. Zehlig, Gaisstraße Nr. 18.

Die A

übernimmt g
Der Ge

Die Prä
Prospecte
der Bank uner

Promp

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.



Bekanntmachung.

In Gemäßheit des IV. Statutennachtrags der Compagnie werden hierdurch die

Interimsscheine II.

Nr. 3691 und 3692
(à 30 Thlr.)



wegen Versäumnis ihrer Inhaber an dem auf den 30. November a. c. anberaumten und bekannt gemachten

Präclusivtermine

zur Leistung der III. Einzahlung auf neue Leipzig-Dresdner Stammactien als

erloschen

erklärt.
Leipzig, den 12. December 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Thüringische Eisenbahn.

Zur Erleichterung des Personenverkehrs für die bevorstehenden Weihnachtstage sollen von Sonnabend den 22. d. M. ab bis incl. Dienstag den 25. d. auf Verlangen Sonntags-Tagesbillets II. und III. Wagenklasse von und nach allen Stationen unserer Bahn verkauft werden, welche zur einmaligen Hin- und Rücktour bis zum Mittwoch den 26. d. Mts. zu allen fahrplanmäßigen Zügen — mit Ausnahme der Tages- und Nachtschnellzüge — Gültigkeit behalten. Weiteres besagt die an den Billetschaltern der Stationen angeheftete bezügliche Bekanntmachung.

Erfurt, den 6. December 1866.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken	
Benutzter Credit	232900 Thlr.
Hypothekenbankscheine in Cours, Serie B	101100 Thlr. 219950 =
= C	80400 = 181500 =

Leipzig, 30. November 1866.

Leipziger Hypothekenbank.

Marbach.

Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig

übernimmt gegen billige Prämiensätze Lebens-, Capital- und Rentenversicherungen in den verschiedensten Formen. Der Geschäftsbestand stellt sich pro 31. October 1866 wie folgt:

Thlr. 5106400	— in Serie A. versicherte Capitalien,
Netto-Zuwachs im Monat October	129037 Thlr. Verf. Summe.
Netto-Zuwachs im Monat November	151515 Thlr. Verf. Summe.
Thlr. 18717	— in Serie A. versicherte Jahresrenten,
Thlr. 58813	— in Serie B. Einlagen in die Sparcasse,
Thlr. 34571	— in Serie C. Einlagen in die Kinder-Erbcasse.

Die Prämien-Einnahme im Jahre 1866 beträgt bis ultimo November: Thlr. 153178.

Prospecte, Tarife und Statuten, so wie alle erforderlichen Antragspapiere sind bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten der Bank unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

Das Directorium der Teutonia.

Hauptgewinn 25,000 Thaler
mit einem Einsatz von nur Einem Thaler.

Kölner Dombau-Lotterie

zum Ausbau der Thürme des Domes zu Köln.

Ziehung am 9. Januar 1867.

1 Hauptgewinn von . . . 25000	12 Gewinne von 500 = 6000
1 Gewinn von 10000	50 = 200 = 10000
1 = 5000	100 = 100 = 10000
2 Gewinne = 2000 = 4000	200 = 50 = 10000
5 = 1000 = 5000	1000 = 20 = 20000

eine Anzahl gediegener Kunstwerke von zusammen 20,000 Thaler Werth.

Loose zu Einem Thaler per Stück sind zu beziehen

von den General-Agenten in Köln:
Alb. Helmann, Bischofsplatz 29. | D. Löwenwarter, Waisenhausg. 33.

In Leipzig zu beziehen von Herrn E. Wengler.

Die Gewinne werden ohne jeden Abzug bar ausgezahlt.

Jedes Loos kostet nur Einem Thaler.

Prompt werden täglich Aufträge in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition
Comp., Hofstraße Nr. 8.

Künstliche Zähne fertigt ein und dergleichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne
W. Bernhardt, Zahnarzt,
Klosterstraße Nr. 4.

Programm zum Bazar.

Morgen Freitag den 14. December Nachmittag 4 Uhr
eröffnen wir unsere

28. Weihnachts-Ausstellung im Hôtel de Pologne

und indem wir zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst einladen, bitten wir, dieses Unternehmen mit demselben schätzbaren Wohlwollen zu beehren, dessen es sich durch so viele Jahre zu erfreuen das Glück hatte.

Wenn wir uns zunächst zu den Waaren wenden, welche zum Verlaufe ausgestellt sind und

welche durchaus keine höheren Preise haben als zu jeder anderen Zeit,

so können wir mit Bestimmtheit versichern, daß auf diesem Bazar nichts fehlen wird, was man auf ihm zu finden bisher gewohnt war, und weil der Verein dem bestdecorirten Stande einen Ehrenpreis zuerkennt, so wird das Arrangement dem schaulustigen Auge manches Originelle bieten.

Ein ganz besonderer Reiz aber ist diesem Bazar durch **Hermann Rabe** aus Hamburg verliehen worden, welcher einen höchst niedlichen Park arrangirte, in welchem sich eine große Menge überseeischer lebender **Schmuck- und Ziervögel**, sowie eine sehr zahlreiche **Affenfamilie** befinden, die durch ihre Komik allgemeine Heiterkeit erregen werden.

Nicht weniger ist die **Kunst** vertreten durch ein reichliches Sortiment Stuccaturen und durch die schönsten, oft kolossalen Holzbildnereien für innern **Kirchenbau und Meublement**, sowie für **Gebrauchs-Geräthe** der mannichfaltigsten Bestimmung, und was die Hauptsache ist, in dazu ganz besonders decorirten Salons, welche beide sehr reiche Sortimente bieten.

Auch die **Musik** hat ihre Vertretung gefunden, und zwar durch ein Pianino mit Pedal, auf welches wir seines schönen und vollen Tones und der äußeren Eleganz wegen Sachverständige und Liebhaber ganz besonders aufmerksam machen, während wir noch hinzufügen, daß man das **Neueste und Beste** finden wird, was die **Literatur** bisher geboten hat.

Außerdem sind in **bester Auswahl** vorhanden: Polster- und Korbmöbel, Korbflechtereien, Teppiche, Holz-, Papiertapeten und eiserne Bettstellen mit Mechanik; — **Krystall-, Glas-, Siderolith- und Thonwaaren**, unter letzteren ein Musterlager der neuen **Clara-Sütte** in Cunnertsdorf in Schlesien, welche „Reinecke Fuchs“ und „Hinz der Kater“ als freistehende 2 Fuß hohe Figuren nach Kaulbachschen Originalzeichnungen ausstellte. — Ferner **hölzerne und stählerne Tische, Haus- und Küchengeräthe, Klempnerwaaren und Lampen**. Nicht sparsamer haben sich eingefunden: Pelze und Pelzschmude, Hüte, Mützen, Damenputz, Garderobe- und Toilette-Gegenstände, Kammwaaren, Parfümerien, Seifen, Kerzen und Wachsflecke. — **Stöcke, Rauchrequisiten, türkische Tabake, importirte Cigarren, Cigaretten und orientalische Neuheiten und Specialitäten**.

Dann **Bijouterie-, Galanterie- und Kurzwaaren, Schlittschuhe, Cartonagen, Leder-, Saffian- und Buchbinderwaaren; Schreib-, Zeichen- und Maler-Requisiten, optische, physikalische und mathematische Instrumente, Nähmaschinen und Schießwaffen**. Was die letzteren betrifft, so machen wir auf ein Pracht- und Cabinetstück, eine Schweizer Scheibenbüchse, aufmerksam, von einigen Hundert Thalern Werth, welcher sich durch höchst künstlerische Metallgravirung mit reichster Goldauslegung und Holzflecherei erklärt, beide Scenen aus der sächsischen Geschichte darstellend.

Endlich erwähnen wir noch die massenhaft ausgestellten Puppen und Püppchen, Spiele und Spielchen, Stollen und Stölchen und schließen mit Hinweisung auf ein Heer von Süßfrüchten, Delicateffen, Chocoladen, Gewürzen, Thee, Conditoreiwaaren, Le- und Pfefferkuchen, Rüssen und Wurstfabrikaten, diese in 70 oft höchst interessanten Formen, — alle Artikel den willigen Käufern einer geneigten Beachtung bestens empfohlen haltend.

Uebergend zu den **Unterhaltungen**, deren ein Bazar erfahrungsmäßig nicht mehr entbehren kann, so erwähnen wir an erster Stelle die großen **Concerte**, welche **jeden Abend** von 6½ Uhr an in den **Salen** stattfinden. Diese Concerte gewähren einen wirklichen Kunstgenuss, denn sie werden unter Leitung des Herrn Director **Matthies**, dem Nachfolger **Welders**, mit ca. 20 Instrumenten ausgeführt.

Unbeschadet dieser großen Concerte dürften die Aufführungen mit einem doppelstöckigen Glasglocken-Spiele nicht wenig Beifall finden, da sie in höchster Vollendung zu hören sind und sich dem Bieralon als Unterhaltung zugesellt haben.

Weiter ist in der Nähe des Einganges ein **Panorama** aufgestellt, dessen Bilder, von kunstgeübter Hand gemalt, die Schlachtfelder von Langensalza, Gitschin und Königgrätz, sowie den Empfang Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen in Pillnitz, bei der Rückkehr vom Kriegsschauplatz am 26. October d. J. und die Belagerung Freibergs im dreißigjährigen Kriege, naturgetreu darstellen.

Eine 36 Fuß lange, höchst elegante, nach neuestem System gebaute **mechanische Regelbahn** und eine kleine dergleichen für Kinder; ferner auf dem Corridor ein **Schießstand** für **Bolzenbüchsen** und in der Nähe desselben ein **Ringwerfen** auf Messer und Geräthe, werden vereint diejenige Zerstreuung bieten, der man sich gern einige Stunden auf dem Bazar überläßt.

Für die **Kindervelt** wurde auf der Gallerie des großen Saales ein **Theater mundi** aufgestellt und hoffen wir von ihm, daß es auch dieses Jahr seine alte Anziehungskraft bewahren wird; möglicher Weise dürfte es auch bei Erwachsenen einigen Einfluß üben, denn Caspar ist berufen worden, sein welberühmtes Rednertalent auf der Breterwelt zu entwickeln.

Der im **großen Saale** befindliche Weihnachtsmann ist bestimmt, mildthätige Herzen auf eine Weihnachts-Bescheerung aufmerksam zu machen, welche wir nach Neujahr für ca. 100 arme Kinder vorbereiten. Unsere Mittel haben dazu niemals ausgereicht; wir mußten stets viel mehr Kinder abweisen, als wir so gern berücksichtigt hätten; wir bitten daher unsere **Sammelbüchsen** nicht zu übersehen und überlassen uns der angenehmen Hoffnung, **keine Fehlbilte** deshalb gethan zu haben.

Unsere beiden Weihnachtsbäume vor dem Hotel, mit Hundert Gasflammen brillant erleuchtet, bezeichnen den Ausgang zum Bazar; der Eingang aber ist durch eine prachtvolle Weihnachts-Krippe mit ca. 30 Figuren von 3 Fuß Höhe wunderschön decorirt, damit sich unsere werthen Gäste in die richtige Feststimmung versetzen können. Der Ausgang führt, wie früher, über die heiligen Treppe durch das **zweite Portal** des Gebäudes.

Außerdem sind noch **Reserve-Ausgänge** vorhanden, damit eine Stodung des Verkehrs sogleich beseitigt werden kann.

Der Bazar ist jeden Tag von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Bis Nachmittag 2 Uhr ist der Eintritt frei. Von 2 Uhr an beträgt das Eintrittsgeld
in der Woche 3 Mgr. für Erwachsene und 1½ Mgr. für Kinder,
Sonntags 5 „ „ 2½ „ „

Hierbei ist jedoch ganz besonders hervorzuheben, daß wir Jedermann, welcher sich ein Billet für 3 Mgr. oder für 5 Mgr. kauft, einen Coupon einhändigen, durch welchen der Inhaber Hoffnung hat, ein **Weihnachtsgeſchenk** von uns zu erhalten. Solcher Geschenke haben wir im **großen Saale 33 öffentlich ausgestellt**, dazu 100 Thlr. verwendet, überlassen davon jeden Abend unsern werthen Gästen drei Stück und werden kurz vor 10 Uhr die 3 glücklichen Couponnummern ausrufen lassen, worauf die Geschenke entweder sogleich oder an spätern Tagen in Empfang zu nehmen sind; für letztern Fall werden wir im „Tageblatt“ dazu auffordern.

Kataloge werden beim Billetverkauf gratis vertheilt.

Der Vorstand des Bazar-Vereins.

Müller.

Bühle.

Moritz.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 347.]

13. December 1866.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. Auch finden diese Kranke Aufnahme in des Unterzeichneten Heilanstalt.

Specialarzt Dr. **Kirchhoffer**
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Petroleum- und Solaröl-Brenner

werden für 15 Kreuzer unter Garantie für gutes Licht auf alle Petroleumlampen aufgesetzt von

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, **Edhaus** d. Schützenstr. u. d. Bahnhofgäßchens.

Pelz sachen getragen so wie neue werden billig und sauber gefertigt bei

Emil Rohr, Reichsstr. 3, Speck's Hof.

Empfehlung!

Für bevorstehende Stollenbäckerei halte meine Bäckereien **Grimma'sche Straße 25 und Nicolaisstraße 21** bestens empfohlen.

Bestellungen auf Stollen werden pünktlich ausgeführt.

Aug. Heisinger Nachf.

Mit bewährter Sauberkeit werden Stickerien zu Ruhe-
rissen, Fußrissen in feiner weißer Leinwand zu 5, 15 u. 17 1/2 \mathcal{R} ,
von Haaren in allen Größen vorrätig Rosenthalgasse 1 parterre.

Herrenkleider werden schnell gewaschen

Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Bunte wollene und baumwollene Vorhänge werden schnell
gewaschen und gealättet **Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.**

Kleider zum Ausbessern und Reinigen werden ange-
nommen **Carolinenstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.**

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt goth. das
Dsd. 8 \mathcal{R} gr. **Petersstraße Nr. 46, 4 Tr.**

Defectes Kinder-Spielzeug reparirt und lackirt frisch
G. M. Suppe, Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Aufpolstern

von Meubels aller Art, so wie auch neue Matratzen werden schnell
und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus, **Thalstr. 17,**
Friedrichstraße Nr. 11.

C. Möbius, Tapezier.

Fransen werden geknüpft, sowie Damentleider, Mäntel und
Paletots nach neuester Façon gearbeitet **Brühl Nr. 32, 4. Etage.**

Feine und andere Wäsche wird gut und schnell gewaschen
und gealättet **kleine Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.**

Pelz sachen, getragene und neu, werden schön und billig
aufgearbeitet und verfertigt **Salzgäßchen Nr. 6, 2. Et.**
rechts. **F. W. Friedemann, Kürschnermstr.**

Federkragen werden schön und schnell gewaschen
F. W. Friedemann, Salzg. 6, 2. Et.

Rissen, Ruhe- und Fuß- und Fensterkissen, Teppiche,
Lambrequins, Lehnstühle u. Sessel fertigt u.
überzieht sauber, geschmackvoll und billig,
Rissen zu Stickerien von 5—20 \mathcal{R} hält stets vorrätig
G. Schneiderbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

Gummischuhe werden reparirt gut und dauerhaft
Burgstraße Nr. 21, Hof rechts 1 Tr.

Gummischuhe werden ausgebessert, ein Paar Fleds 5 \mathcal{R} ,
Poststraße Nr. 10.

Pfänder etulösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Borschuß geb., **Post. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird schnell und
verschwiegen besorgt, auch Borschuß gegeben **Parfstr. 4, 1 Tr. links.**

Pfänder

versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Borschuß geleistet
Neue Straße Nr. 9 parterre.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Borschuß gegeben
Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultz.

Liebig'sches Mundwasser

ist das wirksamste Mittel gegen Zahnschmerzen, indem es
der Zerstörung der Zähne Einhalt thut und gesunde
Zähne gesund erhält, sowie es all und jeden übeln Geruch
des Athems vernichtet, überhaupt dem Munde einen reinen
Geschmack verleiht.

Hauptniederlage **Herrm. Backhaus, Coiffeur,**
Grimma'sche Straße.

Echte Mandelkleienseife

von **Kunath & Klotzsch,**
welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile
das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem
Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erhielt wieder
und empfiehlt a Dsd. 20 \mathcal{R} , a Packet von 1/4 Dsd. 5 \mathcal{R} ,
a Stück 2 \mathcal{R} , en gros mit Rabatt,

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche
diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache
Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die
Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer
Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf
aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervorge-
gangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet (3 Stück)
mit Firma **Kunath & Klotzsch** versehen ist.

Echt Bayer. Brust-Malzzucker,

bestes Heilmittel gegen Husten und Brustleiden.

Rich. Trentzsch,

Gerberstraße, der goldenen Sonne vis à vis.

Aechtes Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina in Köln a. Rh.**

Rheinstraße Nr. 23

zum Fabrikpreise im Duzend und flaschenweise empfiehlt

Gustav Hartmann,

Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke).



Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Damenhüte in echtem Sammet von 3 \mathcal{R} pr. Stück, in
Taffet 1 1/4 \mathcal{R} , Neze und Coiffuren von 5 \mathcal{R} an, Vorhemdchen
von 4 \mathcal{R} an, Schleier 4 \mathcal{R} , Leinene Krage von 1 1/2 \mathcal{R} , Stulpen
von 4 \mathcal{R} an, gestickte Mull-Schälchen 3 \mathcal{R} , echt gest. Stehkragen
von 7 1/2 \mathcal{R} empfiehlt

Sainstraße 20, M. Krug, Sainstraße 20,
vis à vis Hôtel de Pologne.

Billige Goldwaaren,
goldene und silberne
Ancre- u. Cylinderruhren
neue und gebrauchte unter Garantie,
Regulateure,
Stuh- und Wanduhren
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei
C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 59,
vis à vis der Nicolaisstraße.

Münchner Joppen
für Herren und Knaben
in den beliebtesten Winterstoffen von 3 bis 12 Thlr. das Stück
sind in grosser Auswahl vorrätig im Magazin von
Ecke vom Neumarkt
und Schillerstrasse.
Theodor Pfitzmann,
Hoflieferant.

Briefcouverts, Stahlfedern, Federhalter,
Portemonnaies, Bleistifte, Brieftaschen,
Kathetenbriefe, Cigarrenetuis, Notizbücher,
Bilderbogen, Gratulationskarten,
Schulschreibbücher, Modellirbogen,
Federkasten, Schiefertafeln, Tinte,
Patentbleistifte mit Schrauben, Schieferstifte,
Ankleidfiguren, Bilder zum Coloriren,
parfümirte Sachets, Luxusbriefbogen,

Conto-Bücher-Lager

Engros- und Detail-Verkauf.

Neumarkt Nr. 31. **Hermann Buch**
im Kramerhause.

J. G. Albrecht,
Uhrmacher,
Grimm. Steinweg 50,
empfiehlt sein aufs Beste assorti-
irtes Lager aller Arten Uhren
und verspricht bei sicherer Garantie
billigste, aber feste Preise.

ff. Porzellaine
(Tassen, Service, Vasen etc.)
und **Kurzwaaren**
(Figuren, Leuchter in Bronze etc.)
werden zur bevorstehenden Weihnachtsaison ausverkauft:
Reichstraße Nr. 52, 1 Treppe.
No. 9. Markt No. 9.

Reisefoffer für Herren und Damen, Schultornister für Knaben
und Mädchen, Geldtaschen, Mappen, Handloffer und Reisetaschen,
auch werden **Stickerien** wie auch Hosenträger in diesem Fache
prompt und billig besorgt.

F. W. Ockernahl, Täschnermeister, Markt Nr. 9.

Leipzig's Haupt-Kleidermagazin
für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel,** Hainstraße
Nr. 25, empfiehlt seine Winterkleider, Garibaldimäntel, wattirte
und die feinsten Double-Schlafröcke zu Weihnachtsgeschenken pas-
send, in großer Auswahl.

Messerputzmaschinen.

Als Weihnachts-Geschenk für Hausfrauen empfiehlt
Wilhelm Böttiger, Reichstraße 55, welche Messer, Zwingen,
Balance, Gabeln in- und auswendig überraschend schnell putzt,
zum billigsten Preis.

Messerschärfer,

welche das stumpfste Messer sofort fein schärfen und eine große
Ersparnis im Haushalt bieten.

Neuheiten

in feinen Gürtelagraves, Sammet- und seidnen Gür-
teln geschmackvoller Auswahl zu sehr billigem Preise, ferner

neueste Ball-Fächer

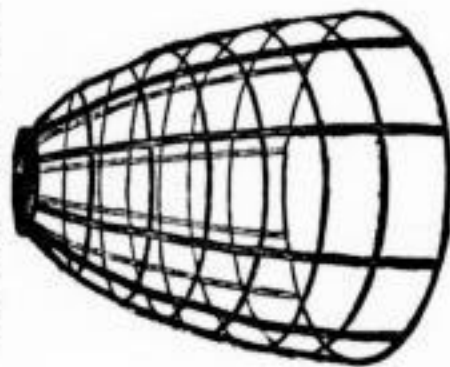
in großer Auswahl empfiehlt

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Colliers à la Benoisson,
neuester geschmackvoller Halschmuck für Damen,
für Salon, Theater und Bälle zu billigen Preisen

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Weisswaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 12

Engel-Apothek.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-,
Gold-, Silber- und Böhmische Perlen empfiehlt billigt
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

Gummischuhe,
echt franz. prima Qualität empfiehlt billigt
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

Billiger Ausverkauf.

Besonderer Umstände wegen sollen eine Partie Schuhe und
Stiefeln, sowie Tuch-, Filz- und Gummischuhe billig ausver-
kauft werden bei **Herrmann,** Reichstraße Nr. 8.

C. F. Zeumer, Nicolaisstraße Nr. 9,



empfiehlt Herren-
stiefeln von Kind-
leder mit Doppel-
sohlen 3 fl., Kalb-
leder 2 1/2 fl., Kna-
benstiefeln 1 fl. 15 fl.



Damenstiefeln in Leder 1 fl. 15 fl., in Zeug 1 fl.
2 1/2 fl., Kinderstiefeln in Zeug oder Leder
von 15 fl. an. Auch ist das Geschäft Sonntags geöffnet.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Strumpfwaren-Lager von den feinsten Gesundheits-
Camisclern und Hosen für Herren und Damen, Zephyr- und
Castorwolle, wollene und baumwollene Strickgarne, Hanfwirne,
Handschuhe empfehle an Wiederverkäufer und Detail billigt.
Hotel de Bologne. **Joh. Gottl. Wanda.**

Wunder-Cigarren-Spitzen

à Stück 6 fl., à Gros 2 fl. 20 fl. empfiehlt **Ernst Richard**
Roch, Universitätsstraße Nr. 13 b, Leichmanns Haus.



Quintessence d'Eau de Cologne ambrée,

Flasche 15 Mgr., 1 Kistel mit 6 Flaschen 2 1/2 Thlr.

Königsseife,

2 Größen, Stück 5 und 10 Mgr., 6 Stück 25 Mgr. und 1 1/2 Thlr.

Diese unsere vorzüglichsten Fabrikate empfehlen wir als speciell zu Geschenken sich eignend.

Fried. Jung & Co.,

R. S. c. Parfümerie- u. Toiletteseifen-Fabrik,
Grimma'sche Straße 13.



Innern Kirchenbau,

Altäre, Kanzeln, Taufische, Crucifixe u. s. w.

Lager

kleiner Schnitzereien als Gebrauchs- und Luxus-Artikel zu Geschenken passend.

Franz Schneider,

Bildhauer

In Leipzig, Weststrasse No. 21,

empfiehlt seine Kunstwerkstatt für Holz-Architektur und Bildnerei.

Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen, als auch nach selbst gezeichneten Entwürfen.

Ameubllirung

von Speisezimmern, Salons etc. und deren Decorirung.

Musterlager

fertiger Meubles und anderer geschnittener Gegenstände.



Schiffner & Jahn

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Regen- und Sonnenschirmen

zu den billigsten Preisen.



Seine

Weihnachts-Ausstellung speciell für sämtliche Ofen-Utensilien

empfiehlt das

Schillerstraße Nr. 5.

Geöffnet ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

Ofen-Lager von

Paul Kretschmann.

Ausverkauf

von Sommermänteln, Beduinen, Paletots, Jaquettes, Frühjahr- und Herbst-Umhängen, seidenen Mänteln, Talma u. s. f., seidenen Paletots zu herabgesetzten, festen und außerordentlich billigen Preisen.

S. Bucholds Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Parfümerie.

Brosserie.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein grösstes Lager von Parfümerien, Toiletteseifen, Cartonnagen mit Parf. gefüllt, Atrappen, Toilettestäben und Luxusgegenständen, zu billigen und festen Preisen. Lager sämtlicher Fabrikate französischer und englischer Parfumeurs zu Pariser Original-Preisen, sowie ich meine eigenen Fabrikate bestens in Empfehlung bringe.

H. Backhaus,

Grimm. Strasse 14.

Sachets.

Atrappes.

Peignes.

Postiches.

Gänzlicher Ausverkauf der Tapisserie-Manufactur

von Mary verw. Martius, Ritterstraße Nr. 45.

Um die sämtlichen Waarenbestände schnell zu räumen angefangene und mustersfertige Stickerien u.

zu und unter Einkaufspreisen.

Ein neuer Beweis für die unbedingte Heilkraft u. des

Grohmanns

Deutscher Malzextract-



Porter Gesundheitsbier,

! Genau nach medicinischer Vorschrift gebrant !

Die fortwährende Verwendung desselben in Lazarethen, Hospitälern und Instituten constatirt die günstigsten Resultate desselben. So beorderte das Directorium des internationalen Vereins zu Dresden erst gestern wieder eine erneute schnelle Sendung für verwundete und kranke Soldaten an das Kreis-Krankenspital zu Zwickau.

Den sich mehrenden Anerkennungs-schreiben reiht sich wiederum eines von der Königl. Preuss. Lazareth-Commission, am 9. December ausgestellt, an:
„Herr **Bruno Meissner**, Kreuzstraße Nr. 19 hierselbst, Commissionair des Königl. Hoflieferanten **Carl Grohmann** in Leipzig, hat für die Verwundeten und Kranken in hiesigen Militär-Lazarethen eine Quantität Malzextract, unter dem Namen Grohmanns Deutscher Porter bereits rühmlichst bekannt, als Geschenk überwiesen. — Für diese menschenfreundliche Gabe dankt die unterzeichnete Lazareth-Commission mit dem Hinzufügen verbindlichst, daß sich dieses Getränk als ein vorzügliches Labe- und Stärkungsmittel für Convalescenten von Cholera und Typhus, so wie überhaupt von schweren Krankheiten und namentlich auch bei Schwächezuständen in Folge stark eiternder Wunden und nicht minder heilsam bei chronischen Lungenkatarrhen bewährt hat. Wegen seiner nährenden, die Verdauung unterstützenden Wirkung und wegen des verhältnismäßig billigen Preises verdient der Grohmanns Deutsche Porter auch in diätetischer Beziehung die allge-
meinste Verbreitung.“

Dresden, den 9. December 1866.

von **Zacha**,
Major.

Dr. Ulrich,
Ober-Stubbs-Arzt.

Stockflech,
Lazarethinspector.

Comptoir und Verkauflocal en gros & en detail: **Burgstraße Nr. 9.**

Detailverkauf: Herr Kaufmann **Peters**, Grimma'scher Steinweg,
und in Potsdam im Café saxon, **C. F. Rärmann**.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,
bietet bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

F. A. Schütz

Markt No. 11, erste Etage, Aeckerleins Haus.

Cocosfabrikate in allen Gattungen.

Teppiche, Tischdecken, Meubles- und Portièren-Stoffe.

Lager der Stobwasserschen Moderateur- u. Petroleum-Lampen
Qualité Garantie, — neue Omnibus-Brenner — zu Fabrik-Preisen.

Pensylvanisches Petroleum

bei

unverfälscht und wasserhell, beim Brennen ganz geruchlos,

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das Haupt-Meubles-Magazin

Markt Nr. 8, Barthels Hof,

erlaubt sich hierdurch sein vollständig assortirtes Lager, worunter sich verschiedene zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände befinden, unter Garantie zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

fertig

B

Pa

Ca

halten

no

Sa

als

Gardinen
Taschentücher
Gestricke
Ballroben
Ballkleider
Bettdecken
Weiß-
Kragen
Arbeiter
Tischdecken
Größen

Von
sind eine Paar

Herrenhemden

fertigt nach Maass unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
W. Kretschmar, Salzgässchen 8.

Parfümerien und Toilette-Seifen solidester Qualität
 eigener Fabrik, so wie auch in echt engl. und franz. Waare,
Cartonnagen u. Odeur-Chatouillen mit feinsten Füllung
 vom einfachsten bis zum feinsten Genre
 halten wir in reichster Auswahl einem geehrten Publicum, als Festgeschenk sich besonders eignend, zu soliden Preisen bestens empfohlen.
Kamprath & Schwartze,
 Thomasgässchen Nr. 3.

Antonio Sala & Comp.,

Grimma'sche Strasse No. 37, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager der
neuesten eleganten Weihnachts-Geschenke
 zu den billigsten Preisen.

Kronleuchter und Wandleuchter,
 Candelaber in vergoldet und Bronze,
 Pariser Modérateur-Lampen in ff. Por-
 celaine und Bronze,
 Bronze-Statuen und Gruppen.

Antique decorirte Schalen und Vasen,
 Pariser Liqueur-Kasten verschiedener Art,
 Tafel-Service in feinsten Silber-Plattirung,
 so wie moderne Fantasie- und
 Wirthschafts-Gegenstände.

Wipold & Seyferth,

Petersstrasse No. 3, erste Etage,
 empfehlen ihr

Lager von Tuchen, Buckskins und Rock-Stoffen.

Gustav Kreutzer

Grimma'sche Strasse No. 8

empfehlen sein reichsortirtes Lager

Sächsischer und Schweizer Weisswaaren,
Stickereien und Confections.

Als besonders beachtenswerth zu Weihnachtsgeschenken.

Weisswaaren:

Gardinen gestickt und brochirt in Tüll, Mull, Gaze &c. &c.
 Taschentücher, franz. Battist, glatt und gestickt.
 Gestickte und Volants-Röcke, Mod.-Einsätze.
 Ballroben abgepaßt, so wie Mull, Tüll, Tarlatan zu
 Ballkleidern.
 Bettdecken, Schnuren Röcke, Corsets, Crinolins.
 Weiß-Stickereien in allen Arten.
 Kragen und Stulpen in den einfachsten bis reichsten
 Arbeiten.
 Tischdecken und Schoner in Tüll, gestickt und allen
 Größen.

Confections:

Blousen in allen Arten und vielen Arrangements.
 Fichus und Berthen.
 Epigentücher, Rotondes u. Beduinen in Wolle, Seide
 und Cachemir.
 Schürzen in allen Arten, Brantschleier.
 Taffet-Schürzen reiche Auswahl.
 Capotten neueste Façons.
 Blousen und Negligéhauben in weiß und bunt in vielen
 Façons.
 Gassen und Wallkränge neueste Arrangements.
 Tanzkleider, Miederstücke, Mäntelchen, Hüthen &c.

Von den so schnell vergriffenen billigen Roben zu Weihnachtsgeschenken
 sind eine Partie wieder eingetroffen
 Salzgässchen Nr. 6. Ferd. Blaubuth, Salzgässchen Nr. 6.

Weihnachts-Ausstellung.
Clemens Jäckel,
Markt No. 8, Eingang der Hainstrasse,
Galanterie-, Bijouterie- und Kurzwaaren.
 Ueberraschende Neuheiten praktischer, luxuriöser Gegenstände und netter
Kinderspielereien.

!!Für Weihnachtsgeschenke!! empfiehlt
Visitenkarten, elegant lithographirt,
 in bekannter bester Ausführung, 100 Stück in feinem Carton, so wie

Postpapiere und Briefcouverts
 in allen Qualitäten und Farben, namentlich ff. Billetpapiere für Damen nebst dazu passenden Cartons, als auch
 extrastarke englische Postpapiere, worauf
Prägungen nach neuester Manier in verschlungenen Buchstaben in einfachem oder farbigem
 aufs Eleganteste ausgeführt werden; ferner Hochdruck

Schreibmaterialien für Comptoir-, Haus- und Schulbedarf,
Photographie-Albums von 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. an,
 dergleichen für Kinder à 4 Ngr.

Carl Schröter, Papierhandlung u. Steindruckerei, Nicolaistr. 53.



Als ein passendes zweckmässiges Festgeschenk
 empfehle ich die wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit ihrer Nähte, so wie zur Herstellung von Ziernähten
 und Stidereien bewährte echte **Grover & Baker Familiennähmaschine** mit neuen Appa-
 raten (12) und illustrirter Anweisung zum Selbstunterricht unter Garantie.

Joh. Friedr. Osterland,
Haupt-Agentur der Grover & Baker Nähmaschinen-Compagnie
 in Boston und New-York.
 Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,
 Optisches Institut und physikalisches Magazin.

Praktische Weihnachts-Geschenke,

Gewürzkasten, Gewürzschränke, englische Kohlen- und Holzkasten, Ofenschirme,
 Feuergeräthe mit und ohne Garnituren, Regenschirmständer, Butter- und Käseglocken, Sand-, Tafel- und
 Clavier-Beuchter, Petroleum- und Del-Lampen, Kessel mit und ohne Waschapparate, Kaffeebreter, Eier-
 Kocher, Berzelius-Lampen, Eismaschinen, Eisschränke, Kunstguß-Gegenstände etc. etc.
 empfiehlt zu ganz niedrigen Preisen

Wilhelm Hertlein,

Magazin für Wirthschafts-Gegenstände, Grimma'sche Straße Nr. 30.



Die Norraena-Kapuze Artikel v. Hilmar Schedlich
 in Leipzig. Kleidsame Mütze von moderner Façon, auseinander-
 geschlagen Gesicht, Hals u. Schultern vor Kälte u. Kälte
 schützend, daher Reisenden, Landwirthen, Jagdliebhabern etc. zu empfehlen.
 Für Leipzig und Umgegend nur bei

Bruno Schultze,
 Herren- u. Damen-Friseur, 18, Petersstr., drei Könige, Petersstr. 18.

Neu- und Chinasilber-Waaren,
 reichhaltigst assortirt, halte zu jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

F. A. Lindner,
 Grimma'sche Strasse No. 14.

Ausrangirte wollene Waaren,
 als: Seelenwärmer für Damen zu 20 $\frac{1}{2}$, für Kinder zu 10 $\frac{1}{2}$, sowie auch Chales, Tücher, Kermel und große Fanchons von 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 an empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Gänzlicher Ausverkauf Salzgässchen Nr. 2.

Nur noch einige Tage währt der Verkauf in Cigarrenetuis, Brieftaschen, Portemonnaies, Damentaschen, Damengürteln, Photo-
 graphie-Albums, Hosenträgern, Strumpfbändern, Cigarrenpfeifen in Meerscham und poröser Kohle, Stahlfedern, Notizbücher etc.
 auch sind daselbst einige Glaslasten zum Verkauf.

Zu billigen, zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken

empfehlen ergebenst
Heidenreuter & Teuscher, Dresdner Straße, vis à vis der Post:

Mehrere reichhaltige Collectionen Kleiderstoffe in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Rips, Grosgrains, Mixed-Lustre in schönen beliebten schottischen und div. neuen Mustern.

Vorzüglich schweren ital. schwarzen Lustre-Taffet, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{7}{8}$ breit, von bekannter guter Qualität und noch zum alten billigen Preis.

Mozambiques, Barège d. N., $\frac{1}{4}$ breit à 3, $3\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ π , Resten davon zu Kinder- und Puppenkleidern sehr billig.

Echt franz. Long-Châles, reine Wolle, ausgezeichnetes Colorit, 12—26 π .

Reinwollene Long-Châles (Plaids) $2\frac{1}{2}$ —6 π und Tücher in hellen und dunklen Farben billig.

Poll de chèvre, Ripse, Napolitain in hübschen schottischen Mustern $2\frac{1}{2}$, 3—5 π , Resten billig.

Organdy, Jaconet, Mouffelin à Elle 4—8 π .

Wollene Ripse und Moiré zu Röcken à Elle 9, 10 u. 15 π , hierzu passende Sammet-Besätze à Elle $1\frac{1}{2}$ —5 π .

Meubles-Damast in reiner Wolle, Halbwole und Baumwolle, Meubles-Kattun, Tisch- und Commode-

Decken aller Art.

Damen-Jäckchen von $1\frac{1}{6}$ — $3\frac{1}{2}$ π .

Für Herren: Cachenez und Herren-Shawls (rein wollene) von 20 π bis $1\frac{1}{2}$ π , schwarzseidene Mustern besser Qualität von $1\frac{1}{2}$ π bis $1\frac{1}{2}$ π , ostindische Taschentücher in neuen Herren-Gravatten äußerst billig.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung billigster Preise.

Die Kurzwaaren-Ausstellung

VON Max Lobe & Co., Petersstrasse No. 42,

bietet eine reiche Auswahl der neuesten im Kurzwaarenfache erschienenen Gegenstände.

Glaswaarenhandlung von W. Wittig

Nr. 18. Nicolaistraße Nr. 18.

empfehlen große Auswahl von Bierköpfchen, Tulpen u. s. w.

Unzerbrechliche Cylinder in allen Sorten bei W. Wittig.

Bilder und Bilderrahmen bei W. Wittig.

Alle Sorten Photographierahmen und Spielwaaren bei W. Wittig.

Glas-Pistolen bei W. Wittig.

Oberhemden von Shirting, von Shirting mit lein. Einsätzen und von Leinwand, Flanellhemden, extra groß und weit, von bestem englischen Flanell

empfehlen Pauline Gruner, Reichstraße 52, neben dem Burgteller.

Das Pelzwaaren-Lager

empfehlen sich einem geehrten Publicum bestens. Kinderpelzgarnituren sind wieder vorrätzig. Billigste Preise.

Die Drechsler- und Spielwaaren-Ausstellung

von Moritz Thieme, Neumarkt Nr. 40, kl. Feuerfugel.

empfehlen eine reiche Auswahl von Gegenständen, welche sich zu Festgeschenken für Kinder und Erwachsene eignen, zu billigsten Preisen.

Werkzeugkasten für Erwachsene und für Knaben,

Saubsägemaschinen, nebst dazu gehörigen Vorlagen, in großer Auswahl, zu Festgeschenken passend, empfiehlt

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Feine Herren-Gravatten, Shawls, Schlipse

verlaufe ich wegen Aufgabe dieses Artikels billig aus.

Pauline Gruner,

Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgteller.

Vereins-Meubles-Magazin

empfehlen neben seinem reichhaltigen Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager einen eleganten Herrenschreib- tisch in Mahagoni, einen verglichen in Nußbaum (Weiserstuck).

Pfd. 36 Pf.

Petroleum.

Pfd. 36 Pf.

Um auch den in entfernteren Stadtvierteln Wohnenden den Einkauf eines billigen guten Petroleums möglichst zu erleichtern, empfehle ich 3 Mal rectificirtes wasserhelles Salon-Petroleum äußerst sparsam brennend, zu dem enorm billigen Preise von 36 Pf. pr. Pfd., bei 10 Pfd., Ballons und Fässern noch billiger. Solaröl, Photogen und Lig-ro-ine gleichfalls sehr billig.

Dabei will ich nicht verabsäumen auf mein vorzügliches Gewürzöl, Citronat und alle Arten Gewürze u. in besten Qualitäten zu billigsten Preisen aufmerksam zu machen.

Kleine Fleischergasse Nr. 8.

Julius Wunder,

Drogen- und Farbenhandlung.

Petroleum- und Solaröl-Lampen

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Bahnhofgäßchens.

Außer einer reichen Auswahl Nouveautés von Herren- und Knaben-, Damen- und Mädchen-Hüten empfiehlt:

Feine Filzhüte für Herren in moderner Form à 1 Mk ,
dergleichen für Knaben à 20 Mk .

Haugk's Hutfabrik am Rosenthal,

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Briefmarken

aller Länder verkaufen zu billigen Preisen

Zschlesche & Köder, Königsstr. 25.**Porzellan = Spielsachen**

in Schachteln und einzelnen Theilen, Puppenköpfe, Arme und Beine
empfehlen billigst die Porzellan- und Steinguthandlung von

Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.**Puppenköpfe, Puppenleiber**

und Schreikinder (sogen. Täuslinge), Porzellan- und Glimmer-
puppen, angezogene Puppen und fein geschmackvoll ange-
kleidete Schreikinder, so wie sämtliche Puppengegen-
stände empfiehlt in sehr reicher Auswahl billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Größtes Lager von

Kinder - Blech - Spielzeugen

empfehlen zu Fabrikpreisen

Wilhelm Hertlein,

Grimma'sche Straße Nr. 30.

Woll- und Baumwoll-Watten

empfehlen im Duzend und einzeln zu möglichst billigen Preisen
die Wattenfabrik Klostergasse Nr. 14.

Ausverkauf von Pelzwaaren

Brühl Nr. 47 im Hofe vis à vis der Ritterstraße
Carl Bolten, Kürschnermeister.

Franzöf. Gummischuhe

in der anerkannt besten Qualität
für Damen, Herren und Kinder empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**Herren-Hemden**

von Shirting mit

Vielefelder Leinen-Einsätzeà Stück 1 1/2, 2 und 2 1/3 Mk .**Rosalie Bley, Tuchhalle.****Sehr billige Stickerien,**

besonders in Damen- und Kinderröcken, Stulpen mit
Kragen, Taschentüchern, Negligehauben, etc. so
Damen- u. Kinderfilzhüte von 15 Mk an, Ballcoiffuren
in neuesten Façons.

M. Thimig,

Petersstraße Nr. 14, Ecke vom Sporengräßchen.

Weisser flüssiger Leim

von vorzüglicher Bindekraft à Fl. 5 Ngr. bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.**Vasenbouquets und Ballkränze**

empfehlen

Agnes Thimig,

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Pferdedecken von Leder

sind vorrätzig zu haben und werden auf Bestellung schnell gefer-
tigt bei **Wilh. Rose, Sattlermstr., hohe Straße Nr. 2.**

Ein neuer vierstücker Taselschlitten ist daselbst billig zu ver-
kaufen.

Brief marken-Verkauf zu außerordentlich billigen
Preisen täglich von früh 9—12 Uhr Ritter-
straße Nr. 34, 3. Etage.

Bettfedern! Schleiß- und Flaumfedern

werden zu den billigsten Preisen verkauft Petersstraße Nr. 14,
Schletters Haus, Eingang Sporengräßchen.

Barbier-Seife,

eigends zu diesem Behufe angefertigt, empfiehlt als sehr bewährt
allen Herren Barbierstuben-Inhabern in erneuerter vergrößerter

Zufendung **Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.****Petroleum**

in der seit Jahren bekannten vorzüg-
lichen Qualität à Pfd. 4 Ngr., aus-
gezeichnetes Lig-ro-ine à Pfd. 5 Mk ,
bei Posten billiger empfiehlt

Carl Schmidt, 20 Grimm. Str. 20.

Verkauf im Glashofe links.

Bestes gerein. Petroleum 38 Pf. pr. Pfd.

bestes Solaröl 32 und 30 Pf. pr. Pfd.

empfohlen von

H. Meltzer.**Gute Naturellkerzen zu 5 Ngr. pr. Pfd.,**Weiße feste Paraffinkerzen 5 1/2 Mk ,Gute Stearinkerzen 6 Mk pr. Pfd.

empfehlen

H. Meltzer.**fl. Petroleum à Pfd. 38 Pfge.**

verkauft

Herrmann & Sencke,

Sternwartenstraße 45 und Körnerstraße 3.

Braunkohlenwerk.

Theilung halber ist ein unweit Leipzig gelegenes Braunkohlen-
werk unter vortheilhaften Bedingungen ganz oder zur Hälfte zu
verkaufen, dasselbe liefert in vorzüglicher Qualität Stäb- und
Streichkohle bei gesichertem Absatz, hat nur wenig Wasser und
bietet so vortheilhaften Abbau, daß fast gar kein Holz erforderlich
ist. Reflectanten belieben sich in frankirten Briefen an den Ober-
steiger W. Hertrich in Borna bei Leipzig zu wenden.

Eine Bäckerei, mit einer sehr guten Kundschaft, so wie
in vorzüglicher Lage in unmittelbarer Nähe Leipzigs sich be-
findet, ist sofort Verhältnisse halber zu übernehmen. Alles Nähere
Leipzig, Gomanngäßchen 2, 1. Etage.

Die Gartenlaube, 11 Jahrgänge komplett, 1855 bis mit
1865 sind zu verkaufen. Adressen unter V. B. 39. sind in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 347.]

13. December 1866.

Ein Gartengrundstück

in einer hiesigen Vorstadt, mäßig groß, mit einem nach Süden gelegenen, keiner Reparatur bedürftigen und nur für eine Familie wohleingerichteten Wohnhause, und davor gelegenem geräumigen Garten mit großen Bäumen und guten Weinplantagen ist mit geringer Anzahlung und zu sonst vortheilhaften Bedingungen durch mich zu verkaufen. Wem darum zu thun ist, mitten in der Stadt die Annehmlichkeiten eines ruhigen, sonnigen und gesunden Aufenthalts zu genießen, dem empfiehlt sich diese freundliche Besichtigung ganz besonders.

Adv. Carl Schrey, Reichsstr. 23, III.

Eine kleine Maschinenbauwerkstatt, zum Nähmaschinenbau eigend, mit Drehbänken, Schmiedefeuer und Zubehör ist zu verkaufen und kann sofort oder nächstes Frühjahr übernommen werden. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter Chiffre C. A. H. 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mikroskop mit Mikrometerschraube, zu wissenschaftlichen Zwecken verwendbar, sowie ein engl. Reise-Fernrohr sind billig zu haben Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Pianino's und Fortepiano's
sind in reicher Auswahl zu haben und werden unter Garantie sehr billig verkauft bei

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein Flügel.

Ein sehr gut gehaltenes Instrument ist billig zu verkaufen
Erfurterstraße Nr. 47.

Pianino's (neue u. gebrauchte (Stuttgarter) mit prachtvollem Pianoforte's) Ton werden sehr billig verl. Moritzstr. 4, 2. Et.

Pianinos und taf. Pianoforte, neu u. gebraucht, verkauft unter Garantie billig W. Sprößel, A. Fleischerstraße 24, 3. Et.

Pianino's, Flügel und taf. Pianoforte, neue und gebrauchte, von sehr gutem Ton verkauft
G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein sehr schönes und gutes **Pianino** ist billig zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg 61 Hof 1. Et.

Pianino's mit Metallplatte und Verspreizung, dies bietet die beste Garantie für Halt in der Stimmung, 7 Oct., neueste Façon, engl. Claviatur mit runden Tasten, Nußbaum-Geh., Gehäuse mit Ritzwerk verziert, sind jetzt preiswürdig zu verkaufen in der Fabrik von C. Schumann, Körnerstraße Nr. 17.

Ein Salon-Pianino

vorzüglich und elegant, zwar etwas gespielt, aber so gut wie neu, ist 50 fl unter dem eigentlichen Preise zu verkaufen durch
Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein gut gehaltenes Flügel mit $6\frac{1}{2}$ Octave ist für 30 fl zu verkaufen Berliner Bahnhof.
Portier Kressner.

Eine große dreireihige Harmonika nebst Kasten ohne Fehler als Weihnachtsgeschenk ist zu verkaufen, desgleichen eine kleine Geige für junge Anfänger Nicolaisstraße Nr. 22, 2. Treppen.

Ein **Regulateur** mit vorzüglichem Werk und richtig gehend ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, III.

Zu verkaufen.

Eine elegante Garnitur silberner Messer, Gabeln u. im Etui, passend zu Weihnachtsgeschenk, für 60 fl . Näheres auf schriftliche Anfragen sub R. H. 60 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehnstühle, darunter ein großer bequemer Schaukelstuhl, Klappstühle, Matratzen, Bettstellen, Sopha's sind billig zu verkaufen.

Ruhelaffen, überhaupt alle Stickerien fertig sauber u. pünktlich
C. Schumann, Körnerstr. 31, Hof II.
Secretaire, Commoden, Sopha's, Spiegel, Glaschränke, verschiedene Tische, Waschtische, Rohrstühle, Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen u. verkauft Neuditz, Gemeindegasse 288, F. Prad.

Verhältnisse, nicht Krankheits- oder Todesfalles wegen sind zwei Gebett ausgezeichnete, fast ganz neue Betten in roth, 1 schöner neuer Jaccaranda-Toilettenspiegel, 1 Kleiderhalter, 1 Waschevice und 4 Stück eiserne große Winkel, passend für Steinhauer, preiswürdig zu verkaufen Thomasgäßchen 10, 3. Etage rechts.

Ein gut gehaltenes **Kinderstühlchen** billig zu verkaufen
Elisenstraße Nr. 30 rechts 2 Treppen.

Vierene Commoden in Mahagoni polirt, und neue Bettstellen billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 20, Hof links 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billige Sophas auch zu $2\frac{1}{2}$ fl , Stühle, Bettstellen, 1 eiserner Kessel Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Neue u. gebrauchte Secretaire, Sopha's, Commoden, Waschtische, Kleider- u. Küchenschränke, Tische u. Stühle u. a. m. Nicolaisstr. 13, III.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern und Daunen, Bettstellen u. Matratzen billig zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Ein Gebett reine Federbetten ist Umstände halber billig zu verkaufen Leichstraße Nr. 1b. Döring.

Betten und Federn in Auswahl, neue und gebrauchte sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind preiswürdig 3 feine neue Damast-Tischgedecke jedes mit 12 Servietten, passend zur Ausstattung.
Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen bei Fräulein Kieber.

Zu verkaufen ein Muff und Kragen
von feinem braunen Pelz, noch neu und nicht getragen, Wasserlust Nr. 4, rechts 1. Etage.

Verkauft wird sofort wegen Nichterlösung ein feiner Herz-Damenpelz billig, Mäffe, Manschetten, Kragen sein und ein Paar schöne Pelztüfel billigt aber schön Duerstraße Nr. 25, 1 Treppe links, 9 bis 11 Uhr.

Ein gut gehaltenes **Bisamwamm-Pelz** ist preiswürdig zu verkaufen Lützowstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein **Damen-Mantel** mit Kragen v. Doublestoff, wie neu, ist ganz billig zu verkaufen Poststraße 17, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein halblanger Pelz (für Antscher), so wie besetzte Filztüfel und andere Kleidungsstücke Kohlgrabenstraße Nr. 164 parterre in Neuditz.

Ein **Damen-Wintermantel** ist zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12c im Barbiergeschäft.

Zu verkaufen ist kleines Kinderzeug, als Hemdchen, Strümpfen, Mäuschen u. a. m., Alles neu, im Waisenhause dort.

Ein Teppich (gestickt) 30 Thlr.,
Ein Damenbret 8 Thlr.,

als Weihnachtsgeschenk passend, zum Verkauf Peterssteinweg 59/60 im Putzgeschäft.

Verkaufsanzeige.

Verschiedene zur Nummel'schen Concursmasse gehörige Arbeitstische, darunter 5 mit starken Platten (6 zu 2, 4 zu 2, 3 zu 2, $2\frac{1}{2}$ zu 2 u. $1\frac{3}{4}$ Ellen im Quadrat) u. zwei dergl. mit schwächeren Platten (3 zu $1\frac{3}{4}$ u. 2 zu $1\frac{1}{4}$ Ellen) sind nebst verschiedenem Handwerkszeug u. Maschinen durch den unterzeichneten Gütervertreter zu verkaufen. Zu besichtigen am 13. und 15. December Nachmittag von 3-4 Uhr hohe Straße Nr. 8, II.
Adv. C. Bärwinkel.

Gas-Coaks-Verkauf hiesiger Anstalt

empfehlte denselben durchgeleitet

von 1-10 Scheffel à 8 Mgr.,

11 und mehr Scheffel à 7 Mgr. 5 Pf.

Sämtliche Kästen der Gasanstalt nehmen Bestellungen an.

C. Hermann Schulze, Comptoir vis à vis der Gasanstalt.

Böhmische Patent-Braunkohle

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Etwas ganz Neues!

Druck-Maschine für Kaufleute,

Fabrikanten und Gewerbetreibende zum Selbstdrucken von
Lästen, Etiquetten, Couverts u. ist anzusehen und à Stück 15 Pf.
zu verkaufen bei **Gustav Kundiger**, Friseur, Hainstraße.Ein Kronleuchter von Zink mit 6 Armen ist billig zu ver-
kaufen Münzgasse Nr. 15.Zu verkaufen ist eine Partie Maculatur im Ganzen und
einzelnen Raststädter Steinweg 63, 2 Treppen vorn heraus.Ein Schaukelpferd, ein Spinnrad und Weise sind billig zu
verkaufen Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 117, 2 Treppen.Billig zu verkaufen ist eine schöne große Festung
4 Ellen lang, 2 Ellen breit mit 57 Kanonen und
Mörsern nebst dazu entsprechendem franz. Militair.

Näheres Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Spielsachen, Puppenstube, Küche, gut gehalten, nebst
Zubehör wird billig verkauft. Wo erfährt
man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.Zu verkaufen sind 2 große Kisten zum Verschließen, und
ein gut gehaltener Kinderwagen Ritterstraße Nr. 13.Ein fast noch neuer eiserner Stagenofen mit zwei
Kochröhren ist Veränderung halber billig zu ver-
kaufen Zeiger Straße Nr. 20 parterre.Zu verkaufen ist ein guter Kinderwagen, ein Damenburnus
und Wuff kleine Fleischerstraße Nr. 29, 4. Etage.

Ein neuer Kinderschlitten

und eine Treppenleiter mit 11 Stufen ist zu verkaufen Raschmarkt
unter der Börse bei Kämpfe.

Pferde-Verkauf.

Zwei elegante Doppel-Ponys mit russischen Geschirren, 6 Jahr
alt, braun, event. mit Wagen, sind Veränderung halber zu ver-
kaufen bei **Julius König** in Erfurt.Freitag den 14. December treffe ich wieder mit einem
Transport schöner Dessauerneumilchender Kühe mit Kälbern
in Leipzig zum Verkauf ein.

Logis: „Goldene Laute“ Frankfurter Straße.

Albert Hertling von Scholitz bei Dessau.Es steht ein **Sund** und **Wagen** zum Verkauf Destillation
von **Raumann**, Ulrichsstraße Nr. 60.Zu verkaufen ist ein 4rdr. Handwagen mit Federn, passend
für Meublemagazine, Gerberstraße Nr. 23 bei Göge.Zu verkaufen
sind circa 500 Schock Weiden. — Näheres auf der
Maschinen-Ziegelei in Leipzig.

Zur gefälligen Beachtung!

Als ein gutes Brennmaterial ist zu empfehlen die Stück-
Braunkohle von der Grube Glückauf bei Holzern, welche sich durch
intensive Heizkraft und geruchloses Verbrennen ganz besonders aus-
zeichnet. — Bestellungen hierauf in ganzen Wagenladungen von
100 Centnern zum Grubenpreise werden entgegengenommen durch
den Restaurateur Herrn **C. Gerhardt**, Parkstraße Nr. 4.

I. Sorte à Lowitz ab Dresdener Bahnhof 15 Thlr.

II. „ „ „ „ 12 Thlr.

III. „ „ „ „ 10 Thlr.

Ambalema-Cigarren

in ausgezeichneter Qualität, gut gelagert und schön im Brand
empfiehlt:Nr. 10 **la Theresa** 3 Stk. à 1 M., 25 Stk. 8 M.,Nr. 15 **la Imperial** à Stk. 3 M., 25 Stk. 7 1/2 M.,Nr. 16 G. 25 Stk. 7 M., Nr. 20 25 Stk. 6 1/2 M., Nr. 23,
unsortirt, 25 Stk. 6 M.**H. G. Hohl**, an der Meise Nr. 7,
dem Paradeplatz gegenüber.

Ambalema-Cigarren

à 3 und 4 M. und 3 Stück für 1 M. in vorzüglich
schöner Waare empfiehlt**Oscar Mauno**, Thomasgäßchen.

Neue Céléme-Rosinen à Pfd. 6 M.,

prima Korinthen „ „ 44 M.,

neue süße Mandeln „ „ 11 M.,

neue bittere do. „ „ 12 M.,

extraf. gem. Raffinad „ „ 5 M.,

fein gem. Melis „ „ 4 1/2 M.,

neuen Citronat „ „ 12 M.,

Münchener Schmelzbutte „ „ 8 1/2 M.,

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Rosinen, Corinthen, Mandeln,

Zucker in Auswahl empfiehlt die Handlung

Weststraße 35a.

Nürnberger Lebkuchen

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Strasse No. 14.

Eine reichliche Auswahl von

Weihnachts-Confecten

zum Verzieren der Christbäume empfiehlt die

Conditorei im Café anglais,

große Tuchhalle Brühl Nr. 1.

Damen, welche Gesellschaften geben und süße feine
Weine, wie Muscat Lanel, Roussillon roth und gelb in Kisten
von mindestens 12 Flaschen direct beziehen wollen, finden durch
einen hier anwesenden auswärtigen Weinändler Gelegenheit.Gefällige Adressen unter C. K. 40. in der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

ff. Vanillen-Essenz

und Gewürzöl empfiehlt

O. Eckardt, Kräutergewölbe Schützenstraße 8.

Große französische Wallnüsse,

Lange Istrianer Lampertsnüsse,

Malaga-Citronen,

Bayerische Schmelzbutte

im Ganzen und Einzelnen bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Bordeaux- u. Rheinweine

so wie andere ausländische Weine empfiehlt zum Weihnacht-
fest billigt

Herrmann Löwe

Weinhandlung in Auerbachs Hof, Gewölbe 88.

Feine Rums, Arac, Punsch,

Essenzen, Liqueure, dopp. abgez. Brantwein, echten
Nordhäuser hat gut und billig abzugeben das Geschäft

Weststraße 35a.

hält s

Peter

Be

Gr

vom feinsten

empfiehlt

Bon

empfehle

empfiehlt

trödener

Th

Stoll

in verschiede

Feine

Sch

à

Sch

f. C

f. C

Herrmann Kind,

Thomasgässchen No. 2,

hält sein reichhaltiges und gut gewähltes **Cigarren-** und **Tabak-**
Lager aller Sorten hierdurch geneigtest empfohlen.

Vollständig assortirtes Lager

echt chinesischer Thees

in Original-Verpackungen, eleganten Stanioldosen und ausgewogen
en gros und en detail

von

Kretschmann & Gretsche,

Leipzig, Katharinenstrasse Nr. 18.

Peterssteinweg Nr. 7.

Heino Berger

vis à vis dem Bezirksgericht.

empfehl

Beste Célé-Mosinen à Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{3}{4}$

" Korinthen à " 4 " 5 "

Große süße Mandeln à " 10 " 5 "

" bittre do. à " 11 " — "

Beste Wallnüsse à Pfd. 85—90 Stück 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{3}{4}$

Fein gemahlten Zucker à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{3}{4}$

Beste Schmelzbutter à " 9 " — "

Citronat à " 12 " — "

Gewürze, frisch und rein gestossen.

Stollenmehle

von feinsten Weizen gemahlen,

als: extra super fein No. 000.

super fein No. 00.

fein No. 0.

empfehl zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches

Die Angermühle.

Stollenmehl.

Von den Mehl-Producten der Hof-Kunstmühle in Plauen bei Dresden
empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste namentlich

Kaiserauszug und
Grieslerauszug } in feinsten Qualität.

Carl Schönberg, Sternwartenstraße Nr. 30.

Mühle Lindenau

empfehl zum bevorstehenden Weihnachtsfest beste Qualität Weizenmehl von Grieslerauszug bis zum geringsten herab in guter
trockener Waare, meistens von altem Weizen gemahlen zu möglichst billigen Preisen.

Thüringer Mehl-Lager Emilienstraße 13 im Hofe links.

Stollenmehle von gutem Thüringer Weizen. Billigste Preise.

W. Schumann.

Stollenmehle

in verschiedenen Sorten, sowie Kaiserauszug schön und trocken empfehl

die Barfussmühle.

Stollen.

Feine Rosinen- und Mandel-Stollen in 1. und 2. Qualität empfehl
die Conditorei von **E. H. Walseck**, Peterssteinweg 56.

Schweizerbutter Thüringer Butter **Kochbutter**

à K. 12 $\frac{1}{2}$, à Kanne 24 $\frac{1}{2}$

à Kanne 18 und 20 $\frac{1}{2}$

à Kanne 16 $\frac{1}{2}$

Schmelzbutter ff.

Wallnüsse

Echte Sahnkäse

à K. 10 und 8 $\frac{1}{2}$

à Schod 2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$

à Stück 5 und 6 $\frac{1}{2}$

f. Schweizerkäse, Gärtsberger Käse und andere Sorten empfehl

F. B. Pappusch, Dörrienstraße und Katharinenstraße Nr. 11.

Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

**Conditorei-Waaren,
Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen &c.,**

die sich zu Festgeschenken eignen, ausgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
königl. Hofconditorei.

Feine Pariser Bonbonnières, Atrappen, Zuckerdüten etc.,
das Neueste, was in diesem Jahre erschienen, verkauft zu möglichst billigen Preisen

Wilhelm Felsche,
königl. Hofconditorei.

Die Weihnachts-Ausstellung geschmackvollster Conditoreiwaaren

von **Victor Petzoldt**, Zeitzer Straße Nr. 44,

empfehlte schöne billige Confecte, worunter das so beliebte

Wiener Confect 100 Stück 10 Ngr.,

ferner das Oppenrieder'sche Maccaronenconfect und Brändeln in diversen Sorten, mein Lager feinsten Maccaronen-,
Nürnberger und Baseler Lebkuchen bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und verspreche allen mich Beehrenden eine
solide aufmerksame Bedienung.

Nosinen- und Mandelstollen in 1. und 2. Qualität werden zur Zufriedenheit ausgeführt und Bestellungen hierauf an-
genommen. **Victor Petzoldt.**
D. D.

Weihnachtsausstellung der Conditorei

von **C. Felsche**, Reudnitz, Dresdner Str., Ecke der Grenzgasse.

Eine Auswahl seiner Confituren zur Verzierung der Christbäume, Chocoladen, Cartonnagen,
Maccaronen-, Leb- und Pfefferkuchen in verschiedenen Sorten sind aufgestellt und werden zu möglichst billigen
Preisen verkauft.

Echte Nürnberger Lebkuchen

weiß und braun, feine Basler Lebkuchen, Maccaronen- und Marzipan-Elfsenkuchen empfiehlt

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Feine Stollen liefert auf Bestellung die Conditorei von **B. Weidner**, an der Pleiße Nr. 4.

Prima Münchener Schmelzbutter,

Preßbese so wie alle übrigen Artikel zum Gebäck empfiehlt in den besten Qualitäten zu billigen Preisen

Hermann Rabitzsch, Grimma'scher Steinweg Nr. 57,
neben Triers Institut.

Auerbachs Keller.

Die 45. Sendung Whitstaber Austern à Dgd. 16 N
empfang **Aug. Haupt.**

Frische Golt. und Whitst. Austern,
frische böhm. Fasanen und Rebhühner empfang und em-
pfehlte **M. D. Schwennicke Wwe.**

Ost- und Nordseefischerei.

Frische Seefische à 18 N treffen alle Tage ein.
Vieler Sprotten sind mit angekommen und werden billigt
verkauft. **Moritz Schumann**, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Gemahl. Melis

à Pfund 40 N, bei 5 Pfd. à 38 N empfiehlt als sehr preiswerth
Moritz Naumann, Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof.

A. Ehrich, Grenzgasse Nr. 28,

empfehlte **Prima Schmelzbutter** sowie alle Backwaaren in vorzüg-
lichster Qualität.

Wallnüsse pr. Schock 18, 20 und 24 N
Honig, Gewürz- und Lebkuchen.
Confect und Christbaumlichte,
Thee und Chocoladen.
Wein, Rum und Punsch-Essenzen.

Münchener Schmelzbutter,
das Beste was es giebt,

Secunda Schmelzbutter

empfehlte zu sehr billigen Preisen im Ganzen und Einzelnen
Gustav Juckauf.

Se

find

M

empfehl

Sü

ge

deu

empfehl

G

empfohl

Fabri

täglich

und Er

täglich

Bier

Bier

Bier

Bier

Bier

exklusive

ganz vor

halten Fi

Kro

frische

ductengef

ist sehr g

gutes fei

Schweta

Morchel

Ein

mit Zubeh

such. Adr

Expedition

Gebra

derobe,

zu bestmög

Gesuch

Commol

Gesuch

1 Ein 23

Jenaer geräucherte Fleischwaaren

als etwas Neues und sehr Delicates
Kalbs-Schinken, roh und gekocht,
Cervelat, **Rothe**, **Knackwurst**,
Saucis (Würzwurstchen)

sind zu haben

Weststraße 35 a.

Münch. Schmelzbutter,

Prima-Qualität,

empfiehlt à Pfund 8 1/2 \mathfrak{M}

H. Winter, Mehl- und Producten-Geschäft,
 Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Alle Sorten gut kochende

Süßsenfrüchte u. Mehlspeisen, geräucherte Fleischwaaren,

verschiedene Sorten

deutschen, Limburger und Schweizer-Käse

empfiehlt billigt

Herm. Winter,
 Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Gutes Mehl und alle Backwaaren billigt,

empfohlen von

H. Meltzer.

Presshefe.

Fabrik-Niederlage vom Rittergut Gärzitz bei

Gustav Juckoff,
 große Tuchhalle.

Presshefen

täglich frisch von vorzüglicher Treibkraft sind zu haben im Ganzen
 und Einzel Salzgäßchen Nr. 6 in der Niederlage von **F. Wolf**.

Presshefen

täglich frisch empfiehlt

Aug. Seifinger Nachf.,
 Grimma'sche Straße 25, Nicolaistra. 21.

Flaschenbiere.

Bier, Bayerisch, 12 ganze oder 20 halbe Fl. 1 \mathfrak{M} ,
 Bier, Coburger, 12 " " 20 " = 1 \mathfrak{M} ,
 Bier, Böhmisches, 12 " " 20 " = 1 \mathfrak{M} ,
 Bier, Lager, 15 " " 24 " = 1 \mathfrak{M} ,
 Bier, Zerbst, 12 " " 20 " = 1 \mathfrak{M} ,
 Bier, Grohmanns deutscher Porter, à Fl. 35 \mathfrak{S} .
 exclusive Flaschen frei ins Haus empfiehlt
 die **Culmbacher Bier-Niederlage**
 von **Heinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3.

Weißbier

ganz vorzüglich empfiehlt von heute an wieder in ganzen und
 halben Flaschen in und außer dem Hause

E. S. Hoffmann, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Kräftiges Landbrod à Pfd. 11 Pfg.,

frische Tafelbutter stets zum Marktpreis empfiehlt das Pro-
 ductengeschäft Reichstraße Nr. 10.

J. Caprez.

Zu verkaufen

ist sehr gutes Landbäcker-Brod à \mathfrak{M} . 11 \mathfrak{S} , 10 \mathfrak{S} , sehr
 gutes feines Weizenmehl 00 à M \mathfrak{e} 15 \mathfrak{M} , sehr gute
 Schwetzer Presshefen à \mathfrak{M} . 11 \mathfrak{M} , 8 1/2 \mathfrak{M} , und sehr gute
 Morcheln à \mathfrak{M} . 25 \mathfrak{M} Böttchergäßchen Nr. 5.

Ein fl. photographischer Apparat

mit Zubehör, für Visitenkarten zu gebrauchen, wird zu kaufen ge-
 sucht. Adressen G. S. H. 243. mit Preisangabe bittet man in der
 Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gebrauchte Meubels, Federbetten, Wäsche, Gar-
 derobe, Uhren etc., besonders ganze Nachlässe kauft
 zu bestmöglichen Preisen **Heinr. Hoffmann**, Place de repos.

Gesucht wird eine gebrauchte, aber sonst keine polirte
 Commode Universitätsstraße 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein gebrauchtes Doppelfenster, 3 1/4 Elle hoch,
 1 Elle 23" breit, bei **H. Schulze**, Reichstraße 55.

Doppelfenster ungefähr 1 Elle 15 Zoll breit und 3 Ellen
 15 1/2 Zoll hoch, sucht Herr Tischler Müller, Elisenstraße Nr. 13 b,
 Hof parterre links.

Gesucht wird eine gebrauchte Zink-Badewanne. Adressen
 Nicolaistraße 52 bei Herrn Erhardt gef. abzugeben.

Champagnerflaschen

kauft fortwährend in großen und kleinen Partien

Ernst Richard Koch,
 Universitätsstraße 13, Teichmanns Haus.

Sasenfelle

werden zu den höchsten Preisen gekauft bei

C. L. Berger, Nicolaistraße Nr. 42, I.

Die höchsten Preise für Faden, Papierpähne, Glas, Knochen,
 Eisen u. s. w. zahlt

Berger,

Gerberstr. goldne Sonne im Hofe rechts.

An fromm christlich gesinnte Herrschaften.

Gottes weise Rathschläge nöthigen mich zu einer Annonce.
 Denn es heist in der h. Schrift, wenn die Noth am größten
 ist Gottes Hilfe am nächsten. Um nicht jedem Menschen mei-
 nen Schmerz und Noth zu klagen, rufe ich Gott an in der
 Zeit der Noth, er wird mich erretten, und ich werde ihn
 preisen. Wegen Krankheiten und Todesfall sucht ein Witwer
 mit 4 Kindern, Hausbesitzer, auf 4-6 Monate 300 \mathfrak{M} gegen
 genügende Sicherheit und Zinsen, auch unvergesslichen Dank.
 Geehrteste Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen
 in der Exped. d. Blattes unter M. H. 300 niederzulegen.

3000 \mathfrak{M} werden auf 1. Hypoth. eines Landgrundstücks gegen
 50/0 Zinsen gesucht. Dr. **Andriessky**, Reichstraße 44.

Zu borgen gesucht werden 300 \mathfrak{M} gegen genügende Sicherheit,
 Bürgschaft und Zinsen auf 2 bis 3 Jahre. Adressen niederzu-
 legen unter K. K. 18 in der Expedition d. Blattes.

4000 Thlr. werden gegen ganz sichere Hypothek
 auf ein Landgrundstück bei Meissen sogleich oder
 bis zum 1. Februar 67 gesucht.

Näheres bei

Friedrich Herrmann,
 oberer Park Nr. 5.

500 Thlr. habe ich auf Mündel-Hypothek sofort auszuleihen.
 Dr. **Wielger**, Dresdner Straße 30, I.
 Zu sprechen Nachm. 1-3 Uhr.

Ritterstraße Nr. 34, I.

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Lagerscheine, reinliche
 Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Et.

Auf courante Waaren und Lagerscheine ist Geld zu haben.

Eine leistungsfähige Brauerei

sucht für ihre anerkannt vorzüglichen Biere einen Agenten für
 Leipzig und Umgegend. Adressen unter C. M. H. 12.
 erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Zahlungsfähige Personen können zum Weihnachtsmarkt
 courante Artikel in Commission erhalten Ritterstraße 19 im Laden.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht im Zitherspiel? Adressen
 werden sub B. B. L. poste restante franco erbeten.

Commis gesucht.

Für ein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft en gros und en detail
 wird zum baldigen Antritt ein solider und gewandter Commis
 gesucht. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Verhältnisse
 werden sub S. S. H. 16 poste restante Halle a/S. franco erbeten.

Einige tüchtige Buchbindergehülfen werden gesucht

Querstraße Nr. 31, I. Etage.

Zwei Tischler werden gesucht auf Bau und Möbels Reudnitz,
 Taubchenweg.

Ferd. Fuchs, Tischler.

Wir suchen auf einige Zeit einen im Ristenmachen bewan-
 derten Zimmergesellen.

J. Schneider & Co., Plauenscher Platz Nr. 3.

Ein flotter Falzer und Hefter findet Beschäftigung bei

F. W. Wottig, Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Schleifknecht, der mit Pferden umzugehen weiß und
 im Besitz guter Atteste ist, wird gesucht von

J. Schneider & Co., Plauenscher Platz Nr. 3.

Ein Rechner für Bierbuffet mit Caution w. v. Schriftliche
 Offerten sub J. H. 1 in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner-
auswärtige **Hôtel de Pologne.**

Gesucht wird ein Bursche zum Regelauffehen
Ranstädter Steinweg Nr. 22 bei F. Barthel.

Für eine bedeutendere Fabrikstadt wird eine tüchtige u. gewandte
Directrice, die einem Puzgeschäft ganz selbstständig vorstehen kann,
1. oder spätestens 15. Januar gesucht. Nähere Auskunft erteilt
Robert Roth, Thomasgäßchen Nr. 1.

Geübte fleißige Blumenarbeiterinnen finden dauernde Beschäfti-
gung Gewandgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Für die Weihnachtszeit wird eine Verkäuferin gesucht. Das
Nähere Reichstraße Nr. 48.

Gesucht wird eine Dame, die geneigt wäre gegen freie Station
die nur kleine Wirthschaft eines in hiesiger Gegend auf dem Lande
lebenden unverheiratheten Herrn ganz selbstständig zu führen.
Antritt per Neujahr oder später. — Adressen mit Angabe aller
näheren Verhältnisse werden in der Expedition dieses Blattes er-
beten unter W. B. B.

Gesucht wird zum 15. Dec. ein gesetztes Mädchen, erfahren
im Kochen, Nähen, wie Platten Zeiger Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 15. Decbr. ein fleißiges kräftiges Mädchen
für Alles Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Köchin und Stubenmädchen für auswärtig.
Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird ein Mädchen, welche schon in Restauration war
und in der Küche erfahren ist. Näheres Reudnitz, 3 Lilien. Das
Buch ist mitzubringen.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 Jahren
Bosenstraße Nr. 21, 4 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. Dec. ein ordentliches Dienstmädchen
Theaterplatz Nr. 1, Stadt Gotha, links 3 Tr. links bei B. Freese.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen findet Dienst für häusliche
Arbeit zum 1. Jan. bei Gustav Frißsche, Querstraße Nr. 34.

Eine Aufwartung
wird gesucht Waldstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Ein junger thätiger Kaufmann mit den vorzüglichsten
Empfehlungen wünscht in einem achtbaren Geschäfte als stiller
Associé einzutreten. Werthe Adressen beliebe man unter R. A. 27
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Buchhalter.

Ein tüchtiger solider Kaufmann sucht per 1. Januar 1867 Place-
ment als Buchhalter und Correspondent. Geneigte Adressen be-
orgt die Expedition dieses Blattes sub R. H. 80.

Ein Contorist wünscht, um seine Freistunden zu nützen, für
Gewerbetreibende die Führung der Bücher, Corre-
spondenz u. zu übernehmen. Geehrte Adressen werden erbeten
unter A. Z. 27 in der Expedition dieses Blattes.

Ein im Versicherungsfach kundiger, im Rechnen
und Schreiben bewandter Mann sucht Beschäftigung oder einen
Posten irgendwie. Gef. Abr. abzugeben Neumarkt 13 parterre rechts.

Ein cautionsfähiger junger Mann, gelernter Materialist, gegen-
wärtig in einem Lotterie-Geschäft thätig, sucht, gestützt auf die
besten Empfehlungen, per 1. Januar oder später Stellung. Gef.
Adressen erbittet man unter M. E. Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Copist von 17 Jahren sucht pr. 1. Januar
Stellung. Reichstraße 45, 3. Etage rechts.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 23 Jahren, welcher die besten Zeugnisse
über sein bisheriges Verhalten aufweisen kann, sucht sogleich hier
oder in der Nähe von Leipzig ein Stelle; derselbe versteht auch
durchaus die Oekonomie.

Adressen nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes unter
Chiffre L. H. 60.

Eine Friseurin

wünscht noch einige Damen zu bedienen. Adressen bittet man gef.
Brühl Nr. 52 im Hofe rechts 1 Treppe niederzulegen.

Ein gebildetes ansehnliches Mädchen wünscht in Conditorei oder
als Buffetwamsell hier oder auswärtig Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht so bald wie möglich, am
liebsten zum 15. dieses Monats, einen Dienst als Kindermuhme.
Näheres bei der Herrschaft.

Dorotheenstraße Nr. 12, zwei Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit
zum 1. oder 15. Januar, zu erfahren bei der Herrschaft
Colonnadenstraße Nr. 14 b, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das aber schon hier gedient hat,
sucht Stelle zum 1. oder 15. Januar. Gute Zeugnisse stehen ihr
zur Seite.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof, Bürstengeschäft.

Eine perfecte Köchin, welche etwas Hausarbeit besorgt, ein solides
Mädchen, 3 Jahre bei der Herrschaft, sucht für Küche oder bei
Kindern 1 Januar Stelle. Näheres kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Aufwartung oder Be-
schäftigung im Scheuern und Waschen. Schützenstr. 4, im H. 3 Tr. r.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht eine Stelle als Amme
sodort. Hohe Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu mietzen gesucht wird von einem hiesigen Kaufmann
ein Pianino oder Pianoforte. Gef. Adressen beliebe man Markt
Nr. 8 beim Hausmann niederzulegen.

Eine geräumige Niederlage

zu ebner Erde, für Garne bestimmt, wird von An-
fang nächsten Jahres ab in der Katharinenstraße
oder in deren Nähe auf dem Brühl u. zu ermie-
then gesucht

Offerten beliebe man unter Chiffre W. W. 45.
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird eine trockene gute Niederlage, am liebsten in der Nähe der
Gerberstraße. Näheres mit Preisangabe zu deponiren Gerberstraße
Nr. 13 parterre rechts im Comptoir.

Gesucht wird für Weihnachten oder Oftern ein freundliches
Logis, am liebsten Gerber-, Frankfurter oder Schützenstraße, auch
Brühl, im Preise zu 50—70 \mathfrak{f} . Adressen bittet man niederzu-
legen kleine Fleischergasse Nr. 6 im Posamentirgeschäft.

Gesucht wird von einer Kaufmannswitwe mit ihrem einzigen
Sohne von 15 Jahren zu Oftern künftigen Jahres ein mittleres
Logis nebst Zubehör, womöglich mit Wasserleitung und Gussstein,
in der Nähe der Petersstraße, Königsplatz oder Rossplatz, im
Preise von 70—100 \mathfrak{f} .

Gefällige Offerten werden unter G. G. H. 20 in der Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben und Zubehör, parterre oder
im ersten Stock, im Preise von 130—150 \mathfrak{f} wird von einer äl-
teren Dame zum 1. April 1867 in der Zeiger Vorstadt, in nächster
Nähe der Emilienstraße, in einem anständigen Hause zu mietzen
gesucht. Adressen unter A. V. 15 abzugeben Emilienstraße Nr. 8
beim Hausmann.

Gesucht wird für nächste Oftern ein helles Familienlogis,
womöglich in der inneren Stadt nicht über 3 Treppen.

Adressen bittet man gefälligst Petersstraße Nr. 1 Radlergeschäft
in der Hausflur abzugeben.

Gesucht

wird von 2 jungen Kaufleuten pr. 1. Januar ein Garçon-Logis,
mehrfrei, mit Saal- und Hauschlüssel.

Gef. Adressen nebst Preisangabe bittet man in der Expedition
dieses Blattes unter R. H. 9. niederzulegen.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis wird zum 15. d. M. oder
1. Januar 1867 gesucht.

Gef. Adressen an die Herren Fehrmann u. Schmidt,
Reudnitz, Gemeindegasse.

Eine junge Dame aus England,
welche Anfang Januar 1867 das Conservatorium der Musik hier
besucht, wünscht bei einer gebildeten Familie Aufnahme in Woh-
nung und Kost. Offerten mit Bedingungen werden entgegen-
genommen hohe Straße Nr. 26, II. rechts.

Gesucht wird von einer Dame eine meubl. Stube, ungenirt
und separater Eingang mit Hauschlüssel. Gefällige Adressen
bittet man unter A. R. No. 20. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen
eine einfach meublirte Stube. Adressen bittet man
abzugeben Sternwartenstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Zimmer für eine kleine geschlossene Gesell-
schaft in der innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben bei
Herrn Kaufmann Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38.

Restaurations-Verpachtung.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist eine Restauration mit oder ohne
Inventar sofort zu übernehmen mit 300 \mathfrak{f} Caution.

Adressen werden bei Herren Wappler & Söhne, Universi-
tätstraße, abzugeben erbeten.

Eine

Näheres

übernel

Zu

Pianof

Ge

Die

ner,

Com

her b

einba

ander

Nä

oder

Die

Reich

aus Ber

sch, a

Diesel

und Sch

Näher

Eine

in best

das Lo

W

ist eine g

großem

für 2

Zu v

Nr. 31 d

Zu besich

kunft im

Degen,

Zu v

vierte s

Degen,

Eine d

straße

1867 an

Zu v

straße Nr.

Zu v

wohnunge

1. April,

monatliche

Näheres

Zu v

terrain, F

Eosor

3 Stuben

Wiesenf

Das R

ist zu Ofe

gerichtet, g

Zubehör a

nach Reudn

ist eine frei

mit Wasser

Promena

In dem i

ist die dr

auf Wuns

Eine l

in der

Oftern a

von W

Ein häh

ist zu ver

Bäckerei-Verpachtung.

Eine mit ausgedehnter Kundschaft bestehende Brod- und Weißbäckerei ist, 5 Minuten von Leipzig gelegen, sofort oder später zu übernehmen. Zu erfragen Tauchaer Straße 29 bei Hrn. H ö h n e.

Zu vermieten ist billig ein fast neues Pianino und ein Pianoforte Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Die bis jetzt von der Buchhandlung Franz Wagner, Poststraße Nr. 4, innegehabten Localitäten: Comptoir, Local und geräumige Speisekammer, sind demnächst zu noch näher zu vereinbarenden Termine im Ganzen oder getrennt anderweitig für Geschäftszwecke zu vermieten.

Näheres Königsstraße Nr. 3 bei Franz Wagner oder Poststr. Nr. 4 in der Barth'schen Buchhandl.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Die erste mit Gas- und Wasserleitung versehene Etage in Nr. 11 der Reichstraße, welche dormalen die Herren Grabenstein u. Greif aus Berlin inne haben, ist vom 1. April 1867 an anderweit auf jeß, auch mehr hinter einander folgende Jahre zu vermieten. Dieselbe enthält neben der Geschäftslocalität auch meublirte Wohn- und Schlafräume mit Betten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine große Restauration, Parterre u. 1. Etage, in bester Lage ist zu 500 fl zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

In der Katharinenstraße

ist eine geräumige dritte Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, großem hellen Vorsaal, Küche, Kammer u. von Oßern l. J. ab für fl 250. zu vermieten durch

Adv. Schrey, Reichstraße Nr. 28.

Zu vermieten vom 1. April 1867 an die 2. Etage in Nr. 31 der Weststraße für jährlich 200 fl , mit Garten 210 fl . Zu besichtigen täglich von 11 Uhr Vormittags an. Sonstige Auskunft im Comptoir des Hofgebäudes und durch Adv. Moritz Degen, Neumarkt große Feuerfugel 2. Etage.

Zu vermieten die 2. Etage von Oßern 1867 an und die vierte sofort in Nr. 33 des Leutichhofs durch Adv. Moritz Degen, Neumarkt große Feuerfugel.

Eine dritte Etage in vorzüglichster Lage (Reichstraße Nr. 11) ist Verhältnisse halber bereits von Neujahr 1867 an zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein kleines Logis. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 9.

Zu vermieten: 1 hohes Parterre, mehrere kleine Familienwohnungen, mit Wasserleitung versehen, beziehbar 1. Januar und 1. April, auch einige kleine Wohnungen, meublirt und unmeublirt, monatliche Miete 2—6 fl pränumerando. Näheres Lützowstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten sofort oder später ein kleines Logis, Courterrain, Frankfurter Straße Nr. 41 parterre rechts.

Sofort oder Neujahr ist eine freundliche 1. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 120 fl jährlich in der Wiesenstraße Nr. 13 zu vermieten. Das Nähere daselbst im Parterre.

Zu vermieten ist zu Oßern oder auch früher eine 2. und 3. Etage elegant eingerichtet, gemalt und mit Wasserleitung versehen, 5 Stuben mit Zubehör an dem neuen Verbindungswege von der Kreuzstraße nach Reudnitz. Näheres Grenzgasse 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche 3. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör mit Wasserleitung versehen, an anständige Leute. Promenadenstraße Nr. 7 parterre zu erfragen.

In dem im vorigen Jahre neuerbauten Grundstücke Brühl 19 ist die dritte und die vierte Etage von Oßern 1867 ab, auf Wunsch auch schon früher, zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl No. 65.

Eine 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 125 fl in der Tauchaer Straße ist von Weihnachten oder Oßern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein hübsches Familienlogis ist im Preise von 70 fl pr. Neujahr zu vermieten Dresdener Straße Nr. 35, III

Vermiethung.

Eine 3. Etage 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, auch Wasserleitung, ist Oßern zu überlassen, Preis 65 fl .

Näheres Weststraße Nr. 24 parterre.

Zu vermieten ist zu Oßern eine 1. Etage, 3 Stuben und Zubehör, Mitbenutzung eines schönen großen Gartens für 130 fl , auch kann parterre noch eine Stube, auch Pferde Stall und Wagenschuppen abgelassen werden. Näheres bei Böhr, Waldstr. 44, 1 Tr.

Eine nette 3. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 140 Thlr., nahe der Grimma'schen Straße, ist von Weihnachten an zu vermieten von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen ist ein Familienlogis 90 fl große Fleischergasse Nr. 28.

Zu vermieten sind in dem Hause Carolinenstraße Nr. 8 die gesammten Parterrelocalitäten des Vordergebäudes nebst dazu gehöriger Stallung — auf Wunsch nebst Garten — so wie die zweite Etage des Vordergebäudes sammt Zubehör, ingleichen in dem Hause Münzgasse Nr. 3 die erste Etage sammt Zubehör — da nöthig getheilt.

Advocat Schmorl,
Nicolaistraße Nr. 10.

Gerberstraße Nr. 10

ist die erste Etage zu vermieten.

Zu vermieten: Stube, Kammer und Küche mit Garten-aussicht Albertstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage zum 1. Januar beziehbar gr. Windmühlenstraße Nr. 50.

Zu vermieten und wegen Wegzug Oßern oder früher zu beziehen ist die sehr freundlich gelegene 1. Etage Colonnadenstraße Nr. 14b, Eckhaus der Promenaden- und Weststraße. Dieselbe enthält 5 Stuben, von denen 3 parquettirt sind, Kammern, Küche, Keller und Bodenkammern und ist versehen mit Gas- u. Wasserleitung, Marquisen und Doppelfenstern. Auch gehört zu der Etage Mitbenutzung eines Gartens am Hause. Näheres parterre oder 1. Etage.

Eine in ganz gutem Stand befindliche 1. Etage von 6 Stuben, 3 Kammern, schönen hellen Vorsaal und Garten 350 fl ist wegzugshalber an der Zeiger Straße von Oßern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein schönes Logis nach der Promenade gelegen, Alles neu gemalt, zu 115 fl . Näheres Neutrichhof 26 parterre bei A. Olinz, Photograph.

Reudnitz. Zu vermieten und Neujahr oder später zu beziehen ist ein Logis, 2 Stuben mit Zubehör, Alles neu gemalt und bequem eingerichtet, an ruhige anständige Leute, Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Vermiethung mit Wasserleitung, 5 Piecen 80 fl , 7 Piecen 120 fl , sofort oder Oßern Grenzgasse 10, Kreuzstr.-Ecke.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu Weihnachten in Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 139.

Bis Weihnachten ist ein Familienlogis zu vermieten mit Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör. Zu erfragen Neuschönfeld, Kirchweg Nr. 132, 2 Treppen. S. Köpfer Jun.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit Kammer an einzelne Leute gr. Windmühlenstraße Nr. 47, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meublirtes Logis, Stube und Kammer, passend für einen Herrn, in Reudnitz, Leipziger und Seitengasse Nr. 59, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, ganz nahe der Stadt, Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 141, 1 Treppe

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer, Haus-schlüssel, Carolinenstr. 19, 3. Et., Hrn. Baumstr. Handwerks Haus.

Zu vermieten ist vom 15. Dec. oder 1. Jan. ein freundl. Zimmer mit Schlafcabinet Weststraße 23, 1. Etage rechts.

Zu vermieten mehrere fein meublirte Stuben mit Alkoven an Herren, auch mehrere Schlafstellen offen Neue Str. 7 Hof lts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meubl. Stube, passend für Conservatoristen u. dgl., Zimmerstraße Nr. 1, 1. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus an einen oder 2 Herren Wintergartenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten sind pr. 1. Januar an Herren 2 sehr freundlich meublirte Parterrezimmer (einzeln oder zusammen). Näheres beim Insp. Herrn Landgraf, große Funkenburg.

Zu vermieten ist eine gutmeublierte Stube mit Schlafstube, Doppelfenster, Saal- und Hausschlüssel an Herren oder Damen Dörrienstraße 3, 4. Etage (nicht Dach).

Zu vermieten ist ein freundlich neu ausmöbliertes Stübchen mit Kammer Löbniger Straße Nr. 5, 1 Treppe links, am bayerischen Bahnhof nahe der Sophienstraße.

Zu vermieten ist den 1. Jan. ein freundl. meubl. Zimmer an anständige Herren Weststraße Nr. 50, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublierte Stube bei E. W. Seidel, Elsterstraße Nr. 27.

Zu vermieten ist billig ein nettes Zimmer nebst Schlafbehältniß, nach der Grimm. Straße gelegen, Nicolaistr. 1, 4. Et.

Zu vermieten ist ein schön meubliertes Garçonlogis, Aussicht nach der Promenade, Klostergasse 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an junge Damen kleine Fleischergasse Nr. 18, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein freundliches Garçonlogis Dresdner Straße Nr. 38 links, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine gut meublierte Stube Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285, I.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube und Kammer Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafzimmer, auch für 2 passend, Aussicht nach der Promenade, zum 1. Januar Bachhofgasse Nr. 6, 3. Etage vornheraus.

Eine freundlich meublierte Stube, separat, ist sofort oder 1. Januar zu vermieten, auch ist daselbst eine heizbare Schlafstelle offen Geberstraße 64, Hof links 2 Treppen, neben S. Palmbaum.

Ein Stübchen mit Kochofen ist an anständige Personen als Schlafstelle billig zu vergeben Karolinenstraße Nr. 11, 1 Treppe links.

Eine freundliche Stube und Kammer, 1. Etage, beide heizbar, mit Betten, zusammen oder getheilt, hat zu vermieten E. Fischer, Floßplatz Nr. 24.

Zauchaer Str. 3, I. sind zwei fein meublierte Zimmer per 1. Januar künft. Jahres zu vermieten.

Offen ist eine Schlafstelle, auch können einige Herren kräftigen Mittagstisch erhalten Alexanderstraße 19, 4 Treppen rechts.

Offen ist für Herren ein Kämmerchen als Schlafstelle Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Gesellschaftslocal = Offerte.

In einer kleinen Restauration in der westlichen Vorstadt hier ist für eine geschlossene Gesellschaft von ca. 12 Personen ein feines komfortables gut geheiztes Zimmer mit Gasbeleuchtung abzugeben. Auch kann für die Abende ein Pianoforte zur Benutzung mit überlassen werden. Adressen unter J. H 12 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Windmühlenstr. 7.

E. Müller, Tanzlehrer, Sonnabend 15. December große Stunde Wiener Saal.

Hôtel de Saxe.
Singspiel - Halle (Salon varié).
Großer Abend-Commerz.

Auftreten des gesammten Personals.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entree 3 \mathcal{M} , numerirte Plätze 5 \mathcal{M} .

Letztere sind vorher im Hôtel de Saxe zu haben.

Leipziger Liederhalle

(Café chantant)

große Fleischergasse Nr. 24.

Heute und folgende Tage **Concert** der
rheinischen Coupletsänger-Gesellschaft.

3 Damen. 3 Herren. Programm neu.

Anfang 1/2 8 Uhr. — Entrée 2 1/2 \mathcal{M} .

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend **humoristische Gesangsvorträge** von der
Gesellschaft **Oberländer.** — Reichhaltige Speisefarte, Bayerisch
und Lagerbier ff.

O. Krah, Stadtkoch,

Burgstrasse No. 24.

Heute Mittag: Reissuppe,

Klops mit Sauertraut,

Schoten und Nöhren mit Cotelettes,

Schellfisch mit Senfbutter,

Rinder-, Schweinsbraten,

Pionaispudding mit Vanillesauce.

2 1/2 \mathcal{M} Entrée



Central-Halle.

Heute Donnerstag

Erste Vorstellung

der

arabischen Künstler-Gesellschaft
Beni Zoug-Zoug

aus der Wüste Sahara, aus 21 Personen bestehend,

unter Mitwirkung

der Capelle des Königl. Preuß. Brandenb. Infanterie-Regiments Nr. 60

unter Leitung ihres Dirigenten **Thormann.**

Programm an der Casse.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 5 \mathcal{M} .

NB. Für gute Speisen, feine Weine und ff. bayerisch Bier ist aufs Beste gesorgt.

Julius Jaeger.

Restauration von L. Kunze, Noßplatz Nr. 10.

Heute musikalische Gesangsvorträge von der Gesellschaft **A. Edelmann.**

Dabei empfehle ich kalte und warme Speisen, Bier ff., wozu ergebenst einlabet

D. D.

Königskeller.

Heute Abend **Concert** von der neugegründeten Badträger-Scandalia-Capelle unter Leitung ihres Dirigenten Nr. 258.
Programm neu und gut gewählt. — Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisefarte u. extraf. Bier. Ergebenst **J. G. Henner.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 347.]

13. December 1866.

Gute Quelle, Brühl 22.

Heute Abendunterhaltung von der fidelen Capelle aus Roßwein.
Hierzu ladet ergebenst ein Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. A. Grun.

Restauration zum Rosenfranz Nicolaistraße Nr. 8.

Heute Concert und humoristische Vorträge des Komikers und Baritonisten Herrn A. Hoffmann. Anf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Dabei empfehle ich verschiedene kalte und warme Speisen, Bayerisch und Lagerbier ff. W. Seidemann.

Schletterhaus Petersstr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr humoristisch-musikalische Soirée von der Gesellschaft Koch &c.
Gut Bayrisch und Lagerbier ausgezeichnet. Auswahl Speisen à la carte. C. Weinert.

Beckers Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute humoristische Abendunterhaltung der Coupletsänger Rolle, Wehrmann & Rostock. — Dabei
empfehle frische Pfannkuchen und diverse andere Speisen, Bier ff. Der Obige.

Einem geehrten Publicum zur Anzeige, daß ich unterm heutigen Datum in Neudnitz
Grenzgasse Nr. 8. eine bayerische Bier- und Frühstückstube
eröffnet habe und bitte um gütigen Zuspruch.

Neudnitz, 13. December 1866.

F. W. Harzendorf.

NB. Bayerisch aus der Brauerei von Henninger in Nürnberg ff. Verschiedene kalte Speisen.

Café Restaurant zur Tulpe

Schützenstraße Nr. 15/16 in Herrn Fürst's Haus.
Heute Abend und jeden Donnerstag Eisbein und Sauerkraut. Gut Culmbacher und Lagerbier.

Mockturtle-Suppe empfiehlt täglich in und außer dem Hause
F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Abend saure Nindskaldauen empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Bayer. Bier = Local Windmühlenstraße Nr. 13 im Garten.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce. Bayerisch Bier ausgezeichnet. Louis Gerth.

Mockturtle-Suppe empfiehlt zu heute Abend

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten empfiehlt heute Abend Mockturtle-Suppe &c.
nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und vorzüglicher Döllnitzer Gose in jedem beliebigen
Alter. Gosenkennern ganz besonders zu empfehlen.

Restauration Neumeyer, „grüner Baum“.

Heute Schlachtfest, wobei ich

Prioritäts-Bier

aus hiesiger Vereinsbrauerei als ganz besonders schön empfehle. Bayerisch und Lagerbier.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka),
Lager- und Plauensches Actienbier ff. Klosterstraße Nr. 3.

Restauration von Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29,
ladet heute früh zu Wellfleisch, Mittags und Abends frischer Blut-, Leber-
und Bratwurst freundlichst ein. NB. Bier sehr gut.

Gössweins Restauration am Packhofsplatz empfiehlt heute Schlachtfest.

W. Schulze's Döllnitzer Gosenhalle, Tauchaer Straße Nr. 16,
empfehle heute Schlachtfest. Gose ff.

F. L. Stephan, Universitätsstrasse No. 2.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier extrafein.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein J. G. Henke, Dorotheenstrasse 2.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Wilh. Petzold, Rastädter Steinweg Nr. 13.

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut. Biere ff. J. Richter, Neumarkt 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet G. Albrecht, goldene Eule, Brühl Nr. 75.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei Heinr. Berthold, Poststraße 10.

Heute Abend von 5 Uhr an Speckfuchen im blauen Hocht. A. Maue.

Speck- und Zwiebfuchen heute früh empfiehlt G. Vogels Bierhaus.

Burgkeller.

Heute Wildschweinskopf. Musikalische Abendunterhaltung.

Bamberger Hof. Heute Schlachtfest.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt die Restauration von

Schöne, sonst C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.

Dabei bestes Lagerbier so wie echt Bayerisch.

Zur goldnen Säge.

Heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen u. freundlichst ein. L. Meinhardt.

Verloren

wurde am letzten Euterpe-Concert ein schmales glattes goldenes Armband mit goldenem Medaillon. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Verloren

wurde am 11. dieses Nachmittags auf dem Wege von der äußern Hospitalstraße nach der innern Stadt eine goldne Damenuhr. Gegen gute Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 12, 2 Tr.

Verloren.

Ein Notizbuch in blauem Leder mit ungefähr 12 ss in C.-A. und 2 Proben von seiner Stickerei, mehrmals den Namen Hase enthaltend, ist von der Wasserkunst über die Promenade durch die Petersstraße, Grimm. Straße, Augustusplatz, Schillerstr. zurück nach der Wasserkunst am 11. Dec. Vorm. verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Wasserkunst Nr. 16.

Verloren wurden gestern von einer armen Witwe 3 ss in Cassenanweisungen vom Nicolaitirchhof durch Deutrichs Hof bis in die Reichstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohn. abzug. Brühl 57 schwarzer Bod beim Hausm.

Verloren ward Dienstag Nachmittag in einer Droschke — von Salomonstraße Nr. 17 bis zum Rheinischen Hof — ein alterthümlicher silberner Fingerhut. Da derselbe ein theures Andenken ist, bittet man dringend um Rückgabe gegen gute Belohnung Salomonstraße Nr. 17, III. rechts.

Verloren wurde Dienstag Abend am Thomaskirchhof ein dunkelblauschneider Damenschleier. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 45, I.

Verloren wurde Dienstag Abend ein Füllgehobel von der Mittelstraße bis in die Dampfsmühle Neuschönfeld. Gegen Belohnung abzugeben daselbst.

Verloren wurde gestern Vormittag ein Lederrücken zum Conversations-Lexikon von der Mühlgasse bis auf den Markt, gegen Belohnung abzugeben Königshaus in der Buchbinderei.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein Portemonnaie mit über 2 ss Inhalt, nebst einem Leihhausein über Betten und Lotterielos. Da deren Verlust für diese Leute sehr schmerzhaft ist, wird der Finder gebeten, selbiges gegen Dank und einen Theil des Inhalts Poststraße Nr. 10 in der Restauration abzugeben.

Verloren wurde ein seidener Regenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Painstraße Nr. 22 Hof links 2 Treppen.

Verloren wurde eine graue Lustre-Schürze, darin enthalten 1 ss Silbergeld. Gegen Belohn. abzug. H. Fleischerg. 4 im Bäderladen.

Der Finder eines goldenen Medaillons mit Bild und Haarlocke wird gebeten, dasselbe abzugeben Universitätsstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Eine Briestafche mit dem Namen des Eigenthümers, Kistler, ist am Dienstag verloren gegangen.

Der Finder wird recht sehr ersucht, dieselbe gegen Belohnung bei Herrn Robert Elz, Rittersstraße Nr. 21, abzugeben.

Vergangenen Sonnabend ist ein grünes Geldtäschchen mit Stahlbügel, enthaltend 3 ss 8 ss 2 ss , abhanden gekommen. Da es den ganzen Wochenlohn einer armen Frau enthielt, so wird der Finder gebeten, dasselbe gegen Belohnung auf dem Markte am Streichhölzchenstande der Madame Weise gegenüber abzugeben.

Ein schwarzbrauner Handkorb ist abhanden gekommen den 11. d. M. von Brühl nach der Nicolaitirche, inliegend 1 Sack, 2 Stück bunte Taschentücher und mehrere Kleinigkeiten. Abzugeben gegen Belohnung H. Fleischergasse 15, 1 Tr. bei Herrn Küfer.

Gefunden wurde Freitag Abend auf der Promenade ein Pelztragen. Abzuholen Raundörchen Nr. 21 bei Weiland.

Ein silberner Fingerhut wurde liegen gelassen bei Lömpe & Rost.

Höfliche Anfrage.

Ist die im gestrigen Tageblatt von dem Maschinenfabrikanten Herrn S. B. Gess empfohlene sogenannte Drei-Scheibenmaschine nicht patentirt?

Th. Ohrt, Nähmaschinenfabrikant.

Das Verbot der Weihnachtszugaben besteht fort.

Berein für Naturheilkunde

heute Abend 8 Uhr Magazingasse, Bachmanns Restaur. 1 Tr. Tagesordnung: 1) Aufzählung verschiedener durch Dampf- und römisch-irische Bäder geheilter Krankheiten. 2) Was haben wir zuvörderst zu beobachten am Krankenbette? 3) Referate. 4) Der Keuchhusten und seine Heilung. Eintritt für Jedermann 2 1/2 ss . Damen frei. D. V.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 16. December Vorm. 1/10 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule Erbauungsstunde. Predigt durch Herrn
Prediger Joseph Krolop aus Dresden. Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Zweiter Vortrag des Hrn. H. Gretschel über einige Hauptsätze aus der Lehre vom Sch. A.
Vereinslocal Bahnhofstraße Nr. 19/20, Tschanns Haus 1. Etage, Aufgang im Hofe rechts. Der Vorstand.

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Morgen öffentliche Sitzung.

Das Directorium.

Bürger-Verein.

Heute Donnerstag letzter Club-Abend vor Weihnachten mit Vorträgen etc.
im großen Saale des Schützenhauses 7 1/2 Uhr. Die Vorsteher.

Ritterstraße Nr. 34, I.

Nur hierdurch fordere ich Diejenigen auf, welche mir bis zum
30. October d. J. Leihhauscheine, Betten und sonstige Gegen-
stände verkauft haben, selbige

bis zum 15. d. M.

zurückzukaufen oder zu prolongiren, widrigenfalls selbige unver-
züglich verkauft werden.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus
der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe
ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarthale Be-
schwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit
erschwertem Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen,
Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit,
lehtere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses
mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen
Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz,
in 1/4 Flaschen zu 6 M., 1/2 Fl. zu 11 M. und 1/1 Fl. zu 20 M.

Eingefandt! Als eines der schönsten Weih-
nachtsgeschenke empfehlen sich die in neuerer Zeit
immer mehr in Aufnahme kommenden Spielwerke,
in welchem Artikel die Schweiz ganz besonders
Vorzügliches leistet. — Für das bevorstehende Fest
hat eine große Fabrik den Herren Sachs u. Comp.,
Königsplatz 8 ein Depot größerer Werke übergeben
und dieselben zugleich in den Stand gesetzt, solche
zu den Fabrikpreisen von 45 bis 220 Thlr. je nach
der Größe und künstlerischen Herstellung (als mit
Trommel und Glockenspiel, Expression, Flöte etc.)
an das Publicum verkaufen zu können. Diese
Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Ge-
müth erheitern, sollten in keinem Salon und an
keinem Krankenbette fehlen.

Die vortrefflichen Arbeitspiele nach Fröbels System sollten
auf keinem Weihnachtstische fehlen. Dieselben findet man Auer-
bachs Hof, Gew. 6 a.

Lieber Bernhard, ziehe aus dem Gartenlogis, schreib mir
dahin, wo der Text nicht fertig war.

Mr. Sicher.

Hat sich denn Dein Herz so abgeführt, daß Du mich nicht mal
einer Antwort würdigst!

F.



Heute Abend Kronprinz.

Der 60er Verein

hält Freitag den 21. Decbr. Nachmittags 4 Uhr im Saale der
goldnen Säge seine diesjährige ordentliche Generalver-
sammlung ab und ladet hierdurch zu recht zahlreicher Bethei-
ligung der Herren Mitglieder ein Der Vorstand.

L. L. Heute Abend in Dabrig's Rest., Reichsstraße 35. —
Liederbuch mitzubringen.

Paulus!

Zu unserer am 15. dieses Monats im großen Saale des
Schützenhauses (von 8 Uhr an) stattfindenden Weihnachts-
bescherung laden wir hiermit alle unsere alten Herren freund-
schaftlich ein.
Der Paulinerverein zu Leipzig.
Paris, Secr.

Der christlichen Wohlthäterin Frau Emilie Schlegel gra-
tuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste

mehrere Freunde.

Todesanzeige.

Gestern Abend um 9 Uhr starb nach schwerem Todeskampfe
unser geliebter Sohn und Bruder, der Schriftsetzergeselle

Otto Robert Lanzsch,

in einem Alter von 18 Jahren 8 Monaten und 9 Tagen. Dieß
zeigte schmerzhaft an

Neufellerhausen, den 12. Decbr. 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 7. December erlag seinen schweren Leiden unser am 18. Oct.
in seinem Verufe verunglückter guter Mann und Pflegevater, der
Bahnhof-Arbeiter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Frdr. Ferd.
Kade, im 45. Lebensjahre.

Unser großer Schmerz um den Geschiedenen wird gemildert durch
die edle, hochherzige und hilfreiche Theilnahme und Fürsorge des
hochgeehrten Bahn-Comité, der Beamten und Collegen während
und nach seiner Schmerzzeit. Dafür sind meine Dankgefühle
unaussprechlich.

Meinen herzlichsten Dank sage ich für die ehrenvolle Begleitung
zum Grabe durch seine Collegen und die Kameraden des Veteranen-
Corps, für die tröstenden Worte des Herrn Dr. Schütz am Grabe
und für die Beträugung des Sarges.

Gott lohne Ihnen Allen reichlich! Uns tröste Er durch sein
heiliges Wort!

Kindenau, am 11. December 1866.

Christ. Henriette Kade, geb. Siegs,
und die Pflgetochter.

Heute Nacht 1 Uhr endete nach jahrelangen Leiden sein schwer-
geprüftes Leben unser guter Sohn, Bruder, Neffe und Cousin

Georg Ernst Henze

im Alter von 12 Jahren und 5 Monaten. Diese traurige Nach-
richt Freunden und Bekannten. — Leipzig, den 12. Decbr. 1866.

Die tiefbetrübten Eltern.

Der unerbittliche Tod entriß uns gestern Nachmittag unsern
innigstgeliebten sorgsamem Vatten, Vater, Großvater, Bruder und
Schwager, den Schieferbedeckermeister Carl Gottlob Biss, im
angetretenen 51. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Leipzig, 12. December 1866. die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag um 2 Uhr statt.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief sanft nach 9 tägigem Kranken-
lager unser guter Vatte, Bruder und Schwager, der Roten-
flecherermeister

Albert Theodor Jungk

im 38. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Reudnitz und Leipzig, den 12. December 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nacht 1/12 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere gute
Auguste, was allen theilnehmenden Freunden und Bekannten
in tiefem Schmerz anzeigen

Leipzig den 11. Decbr. 1866.

Familie Pürfürst.

Nachruf an meinen theuren Freund

August Trunß.

So ruhig Freund wie Du entschliefst

So ruhig war auch Dein Leben,

Ich fühle Deinen Verlust gar tief

Der ewig wird bestehen,

Der Freundesbund der uns umschlang

Wird fortbestehen mein Lebelang.

Dein Freund bis übers Grab.

Louis Helster.

Berichtigung. Im gestrigen Blatte ist auf S. 7577 in der vor-
letzten Dankanzeige Sophie Rüchold statt Reinhold zu lesen.

Die Beerdigung des Notenscheineinfälschers Herrn **Theodor Jung** findet Freitag den 14. December Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Ruchengartenstraße Nr. 128, aus statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Milchhirsen mit Zucker u. Zimmt, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

Altecke, Adv. a. Gera, Wolfs Hotel garni.
 Auchenow, Arzt a. Gschwede, Lebe's H. garni.
 Altschüler, Kfm. a. Kaiserlautern, g. Elephant.
 Brühl a. Hamburg.
 Brackebusch a. Hannover, und
 Bielefeld a. Berlin, Kiste., H. z. Palmbaum.
 v. Bogen, Privat. a. München, und
 Boulanger, Kfm. a. Augsburg, H. de Baviere.
 Bürmann, Hotelier a. Reichenbach, Lebe's H. g.
 Bausch, Hotelier a. Berlin, grüner Baum.
 Borde, Frau a. Berlin, Stadt London.
 Baumann, Leutnant a. Schandau, H. de Prusse.
 Berger, Kfm. a. London, Stadt Rom.
 Bauschin, Kfm. a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Bertini, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Callmeyer, Ingenieur a. Grah, Stadt Köln.
 Chille, Rent. a. Großenhain, Hotel de Prusse.
 Dreihaupt, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
 Demme, Architekt a. Altenburg, H. z. Palmbaum.
 Deschler, Kfm. a. Augsburg, grüner Baum.
 Doeherr, Dr. med. a. Dresden, Stadt Freiberg.
 Edelberg, Fräulein, Sängerin aus Dresden,
 Hotel de Baviere.
 Egerer, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
 Eberhardt, und
 Freitag, Kiste. a. Köln a/M., grüner Baum.
 Fuchs, Haarbdr. a. Pardubitz, g. Elephant.
 Fürstenberg, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
 v. Geldern, Regierungsrath a. Greiz, St. Wien.
 Gimpel, Fabr. a. Halle, grüner Baum.
 Giese, Privat. a. Stralsund, Stadt London.
 v. Gutsmidt, Baron a. Dresden, und
 Götz, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Hammer, Kfm. a. Jertz, weißer Schwan.
 Hensel, Kunstverleger a. Berlin, goldnes Stb.
 Houdacker, Kfm. a. Osterwieck, Stadt Hamburg.
 Hussenot, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Hirsch, Kfm. a. Brandenburg, und
 Henning, Stbdr. a. Grabschen, H. z. Palmb.
 Hammer, Brauereibes. a. Grabow, St. London.
 Hörner, Kfm. n. Frau a. Glauchau, H. de Russie.
 Hey, Kfm. n. Frau a. Greiz, Hotel de Prusse.
 Haselhuhn a. Chemnitz,
 Haase a. Plauen, und
 Hann a. Magdeburg, Kiste., Stadt Frankfurt.
 Höning, Frau n. Tochter a. Wien, Brüsseler Hof.
 Jarekly, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Jolles, Kfm. a. Lemberg, Stadt Freiberg.
 Kerting, Mühlenbes. a. Rostha, weißer Schwan.
 Krause, Fabr. a. Reichenau, und
 Kühn, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Köln.
 Kühn, Kfm. a. Brüssel, und
 Kührles, Brauereidirector aus Coburg, Stadt
 Hamburg.
 Kiewetter, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.
 Kurz, Ganjlist a. Greiz, und
 Kerber, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.
 Kresser, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Kammacher, Kfm. a. Köln a/M., St. Nürnberg.
 Koler, Kfm. a. Erfurt, Lebe's Hotel garni.
 Krepischmar, Kfm. a. Naumburg, blaues Kof.
 Kagenstein Kfm. a. Herford, goldner Elephant.
 Keller, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Kaiser, Landwirth a. Haubitz, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Lenglet, Kfm. a. Abbeville, Stadt Hamburg.
 Lion, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Palmbaum.
 Ludwig, Gasthalter a. Kahla, goldner Hahn.
 Lamm, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
 Lucas, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner
 Bahnhofs.
 Lüders, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Müller, Kfm. a. Golditz, Hotel z. Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Dethnow, Stadt Freiberg.
 Müller, Meubleshdr. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Nassauer, Kfm. a. Bingen, Hotel z. Palmbaum.
 Nippold, Rechtsadvocat a. Dresden, gr. Baum.
 Oprim, Techniker a. Ansbach, Stadt Köln.
 Overbeck, Kfm. a. Dortmund, Hotel de Russie.
 Pfug, Pastor a. Weimar, Hotel z. Palmbaum.
 Pilz, Kfm. a. Bärenstein, Stadt Wien.
 Pötgens, Kfm. a. Verviers, grüner Baum.
 Rinke, Kfm. a. Monsdorf, und
 Ramdohr, Pastor a. Pankow, H. z. Palmbaum.
 Selbach, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Seelig a. Amsterdam,
 Stüde a. Weplar, und
 Seiber a. Wien, Kiste., Stadt Hamburg.
 Schulze, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Schramm, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
 Schmidt, Kfm. a. Dessau, goldner Hahn.
 Schmeloher, Dr. jur. aus Regensburg, Stadt
 Nürnberg.
 Stellmacher, Kfm. a. Naumburg,
 Sommerlatte, f. pr. Offizier a. Mainz, und
 Struve, Fabr. a. Osterode, Lebe's H. garni.
 Singer, Comptorist a. Zwicau, und
 Schnebel, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
 Schulze, Kfm. a. Eisenberg,
 Stern, Fabr. a. Stuttgart, und
 Schulz, Ingenieur a. Bückau, Stadt London.
 Scheven, Kfm. n. Frau a. Zittau, Stadt Rom.
 Schlesier, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Schmidt, Kfm. a. Neustadt a/D., goldne Sonne.
 Löpfer, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
 Tröber, Candidat a. Gersdorf (Niederlausitz),
 Lebe's Hotel garni.
 Tüllmann, Kfm. a. Dahl, Stadt Freiberg.
 Voigt, Kfm. n. Frau a. Naumburg, Brüsseler H.
 Wüst, Kfm. a. Darmstadt, Stadt Hamburg.
 Wolf a. Kirchberg, und
 Wellingshäuser a. Elberfeld, Kiste., H. z. Palmb.
 Weite, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Wohlgemuth, Insy. a. Dresden, St. Nürnberg.
 Warnack, Kfm. a. Golditz, weißer Schwan.
 Weber, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 v. Zettwitz, Buchhalter a. Hohenmölsen, Lebe's
 Hotel garni.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. Decbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 154; Berl.-Anh.
 121 $\frac{1}{2}$; Berlin-Potsdam-Magdeb. 214; Berlin-Stettiner 129;
 Breslau-Schweidn.-Freib. 142 $\frac{1}{2}$; Köln-Mindener 149 $\frac{1}{2}$; Cöfel-
 Oberberger 51; Galiz. Carl-Ludwigbahn 85 $\frac{1}{4}$; Mainz-Ludwigsh.
 131 $\frac{3}{4}$; Medlenb. 77 $\frac{3}{4}$; Fr.-Wilh.-Nordb. 80 $\frac{1}{4}$; Oberschl. Lit. A.
 176; Dester. = Franz. Staatsb. 106; Rhein. 117; Rhein-
 Nabebahn 28 $\frac{3}{4}$; Südbahn (Lombard.) 105 $\frac{7}{8}$; Thüringer 132;
 Warschau-Wien 61 $\frac{3}{4}$; Preuß. Anleihe 5% 103 $\frac{5}{8}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ %
 98 $\frac{3}{8}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 84 $\frac{3}{8}$; do. Prämien-Anleihe
 120; Dester. Metall. 5% 44; Dester. National-Anleihe
 51; do. Credit-Loose 66 $\frac{7}{8}$; do. Loose von 1860 62 $\frac{3}{8}$; do.
 von 1864 37 $\frac{1}{2}$; Desterreich. Silberanleihe 57 $\frac{1}{2}$; Dester. Vant-
 Noten 77 $\frac{3}{4}$; Russ. Präm.-Anl. 92 $\frac{5}{8}$; Russ. Poln. Schatzoblig.
 4% 62; Russ. Vant-N. 80 $\frac{1}{8}$; Amerikaner 75 $\frac{7}{8}$; Braunschw.
 Vant-Actien 86 $\frac{1}{2}$; Darmstädter do. 83 $\frac{7}{8}$; Dessauer do. 90 $\frac{1}{2}$;
 Disc.-Comm.-Antheile 99 $\frac{3}{4}$; Genfer Credit-Actien 26 $\frac{3}{4}$; Geraer
 Vant-Actien 105 $\frac{1}{4}$; Gothaer Priv.-Vant-Actien 98; Leipziger
 Credit-Act. 79; Meiningen do. 94 $\frac{3}{4}$; Nordb. Bl. do. 119 $\frac{7}{8}$;
 Preuß. Vant-Antheile 151 $\frac{3}{4}$; Dester. Cred.-Act. 57 $\frac{3}{4}$; Sächsische
 Vant-Actien 97 $\frac{5}{8}$; Weimar. Vant-Actien 94 $\frac{3}{8}$; Wien 2 W.
 77; Ital. 5% Anleihe 54 $\frac{1}{8}$. — **Fest.**
 Frankfurt a/M., 12. December. Pr. Cass.-Anweisungen 105 $\frac{1}{8}$;
 Berliner Wechsel 105 $\frac{1}{8}$; Hamburger Wechsel 88 $\frac{7}{8}$; Londoner
 Wechsel 118 $\frac{3}{4}$; Pariser Wechsel 94 $\frac{1}{8}$; Wiener Wechsel 90 $\frac{3}{8}$;
 6% Verein. St.-Anleihe pro 1882 75 $\frac{1}{8}$; Dester. Credit-Actien
 135; Darmstädter Vant-Act. 209 $\frac{3}{4}$; Hessische Ludwigsbahn-
 Actien 132 $\frac{1}{4}$; 1860er Loose 62 $\frac{7}{8}$; 1864er Loose 67; Dester.
 Nation.-Anl. 49 $\frac{7}{8}$; 5%. — Nicht gesucht, leblos.
 Wien, 12. Decbr. Amliche Notirungen. Nationalanlehen
 66.70; Metall. 5% 59.15; Staatsanl. v. 1860 81.10; Vant-
 Act. 712; Actien der Creditanstalt 151.60; Silberagio 128.50;
 London 129.70; I. f. Münzduc. 6.14; Lomb. —. — Börsen-
 Notirungen vom 11. Decbr. Metall. 5% 57.70; do. 4 $\frac{1}{2}$ %
 —; Vantact. 711.—; Nordbahn 152.80; Wit Berl. v. J. 1854
 76.—; National-Anl. 66.60; Act. der St.-C.-Gesellsch. 206.40;

do. der Cred.-Anst. 151.30; London 130.50; Hamburg 97.—;
 Paris 51.75; Galizier 219.25; Act. der Böhm. Westb. 155.55;
 do. d. Lombard. Eisenb. 205.75; Loose d. Creditanstalt 128.50;
 Neueste Loose 81.—.
 New-York, 10. Decbr. Abds. Wechselcours auf London 109 $\frac{3}{8}$;
 Gold-Agio 138, Bonds 108, Baumwolle 33, Illinois —,
 Erie —. — Letztgemeldeter Cours vom 8. December: Wechsel-
 cours auf London 109 $\frac{3}{8}$; Gold-Agio 138; Bonds 108 $\frac{1}{4}$;
 Baumwolle 34.
 Liverpool, 12. Decbr. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 15000 Ballen. Stimmung Preise steigend. Amerikanische
 Baumwolle 14 $\frac{1}{4}$, 14 $\frac{1}{2}$ d.; Fair Dhollerah 11 $\frac{3}{8}$; Middling
 Fair Dhollerah 10 $\frac{3}{4}$; Middling Dhollerah 10 $\frac{1}{4}$; Bengal 8;
 Good fair 8 $\frac{3}{4}$; New-Damra 11 $\frac{1}{4}$.
 Bombay, 3. Decbr. Baumwolle, Dhollerah nominell 265 Ru-
 pien = 9 $\frac{1}{2}$ d. bis England = 110 Frs. sco. Havre, einschließ-
 lich Kosten und Fracht; Sawginned 290 Rupien = 10 d. =
 120 Frs.; neue Comptah 260 Rupien = 9 d. = 108 Frs.;
 neue Domrawuttee, in 2 Monaten zu liefern 285 Rupien.
 Manchester, 11. Dec. 40r Mahall 17 $\frac{1}{2}$ d.; 40r Waring 21 $\frac{1}{2}$ d.;
 20r Hindley 18 $\frac{1}{2}$ d.; 30r Howard 19 d.; 40r Doubled 20 $\frac{1}{2}$ d.;
 60r do. 25 d.; 70r do. 30 d.; 80r do. 37 d.; 100r do. 46 d.;
 120r do. 60 d. Markt viel besser, Preise höher, Umsatz mehr.
 Trautenauf, 10. Decbr. Bei knappem Lager wurden die Vor-
 räte zu vorwöchentlichem Preise rasch ausverkauft. Rinnen so-
 wohl als Low stark gefragt.
 Berliner Productenbörse, 12. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd
 loco —, nach Qual. bez., Decbr.-Januar 76 $\frac{1}{2}$ sch. — Gerst
 pr. 1750 Pfd. loco —, nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.
 loco —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16, pr. d. R.
 15 $\frac{5}{8}$, Febr.-März 16 $\frac{1}{8}$, April-Mai 16 $\frac{1}{2}$. 20,000 Ort. matt. —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 56 $\frac{1}{4}$ sch., pr. d. R. 55 $\frac{5}{8}$,
 Januar-Februar 54, Frühjahr 52 $\frac{7}{8}$. 7000 matt. — Rüböl pr.
 100 Pfd. loco 12 $\frac{1}{4}$, pr. d. R. 12 $\frac{1}{4}$, Januar-Februar 12 $\frac{1}{8}$,
 April-Mai 12 $\frac{1}{8}$. Gel. 400 Centner matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1 $\frac{1}{2}$ 11—1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.